

Pfingstnummer.

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Organ für Rad und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.



Goldene Medaille
München 1899
Allgemeine deutsche
Sport-Ausstellung

Herausgeber:
Sächs. Radfahrer-Bund
(Eingetr. Verein)

Große goldene Medaille
Hamburg 1900
Internationale Ausstellung

Verlag:
Wilh. Vogt, Leipzig,
Königstraße 15.

Goldene Medaille
Leipzig 1904
Jubiläums-Ausstellung
der hyg. Gesellschaft

Nr. 17.

Leipzig, den 28. Mai 1909.

XVIII. Jahrgang.

Das grosse Strassenrennen über 430 km Nürnberg=Frankfurt=Nürnberg

wurde mit einem Vorsprung von einer Stunde

gewonnen

von L. Kos-Schweinfurt. Er bestreitet seine Rennen nur auf dem leichten,
stabilen Fahrrad Dürkopp. Die gesamte Konkurrenz sowohl mit
leichten wie auch mit schweren Rädern wurde wieder einmal übertrumpft

von

Dürkopp

dem Rade der grossen Rennerfolge. Der 3. Preis wurde ebenfalls auf
Dürkopp gewonnen, auch der 4. Weitere Siege auf Dürkopp vom 16./V.09:

Arend gewinnt in Steglitz das Dürkopp
Hauptfahren auf . . .

Bettinger gewinnt in Metz das Dürkopp
Hauptfahren auf . . .

n. d. Ausscheidungsfahren auf Dürkopp

Schürmann gew. in Dortmund Dürkopp
d. Hauptfahren auf . . .

und das Prämienfahren auf Dürkopp

Steffen gewinnt in Treptow das Dürkopp
40 Km-Rennen auf . . .

n. wird im 30 Km-Rennen 2. auf Dürkopp

Hoffmann gewinnt das 30 Km- Dürkopp
Rennen auf . . .

u. wird 2 im Hauptfahren auf Dürkopp

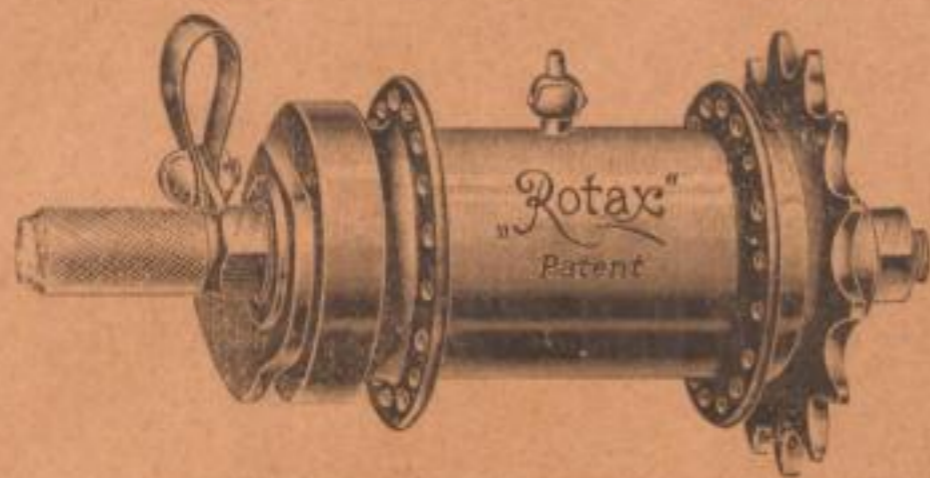
Forst, Vorgabefahren,
Erster: Schmitthen auf . Dürkopp

Speyer, Jugendf., Erster: M. auf Dürkopp

Fernfahrt: Bochum-Münster-Bochum (180 Km) 2. Sieger B. auf Dürkopp.

Dürkopp & Co., A.-G., Bielefeld.

Kennen Sie schon das Beste vom Guten?



„ROTAX“

Modell 1909

die alles schlagende, leichteste, einfachste und zuverlässigste Freilaufnabe der Welt, auf welcher bei den Fernfahrten

„Nürnberg—München—Nürnberg“ der 1. und 6. Preis,

„Rund um Zwickau“ der 1., 3. und 4. Preis,

„Nachtgebirgsfahrt der Südwestbezirke des S. R.-B.“ der 1. und 2. Preis,

„Rund durch die Lausitz“ der 1. und 5. Preis

gewonnen wurden.

☞ Dieselbe ist sofort lieferbar. ☞

F. Gottschalk & Co., Dresden-N.



HERM. RIEMANN
Chemnitz-Gablenz.

Gegründet 1866.

☐ Über 750 Angestellte.



Größte Spezialfabrik
für **Fahrrad-, Motorrad- und Automobil-**
Laternen

Verkauf
nur an Händler.

und Zubehörtelle.

Preisliste
gegen Referenzen



Nur Original-Modelle. — Export nach allen Weltteilen.



In Gummlösung und Reparatur-Kasten, sowie allem Reparatur-Material für Pneumatikreifen, sind die Fabrikate mit der obenstehenden, ges. gesch. Marke anerkannt erstklassig, und ihre Qualität wird von keinem anderen Fabrikat auch nur annähernd erreicht. Händler, die diese Ware führen, vergrößern damit ihren Kundenkreis und ihren Verdienst und sind vor Ärger und Unannehmlichkeiten bewahrt.

Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Fabrik für Gummlösung A.-G. vorm. Otto Kurth
Offenbach a. M. 22.

Gegründet 1892.



Wie Pilze aus der Erde

schießen in letzter Zeit Firmen hervor, welche billige Pneumatiks anpreisen. Es werden Reifen mit 12, 14 u. 18 Monate Garantieangebot, worauf die Gummiwarenfabriken nur die gesetzl. Garantie gewähren. Firmen welche Wert auf dauerhafte dabel billige Ware legen,

kaufen **National, Brunonia** oder **Export-Pneumatik**, diese haben sich seit 10 Jahren als wirklich dauerhaft bewährt.

Braunschweig. Gummi-Export, Braunschweig.

Katalog gratis u. franko.

Lieferung nur an Händler.

Das Goldene Rad von Steglitz

die klassische Dauerkonkurrenz über 100 Kilometer, die als interessantestes und bestbesuchtes Rennen gelten darf, wurde am 16. Mai, zum achten Male seit 1902 aufeinanderfolgend, von Verbist auf **Continental Pneumatik** gewonnen. Auch der zweite, dritte und vierte Platz wurden auf Continental Pneumatik belegt. — In

Nürnberg — Frankfurt — Nürnberg

einer Zuverlässigkeitsfahrt über 430 Kilometer, die am gleichen Tage zum Austrag gelangte, benutzten der **Sieger**, der Dritte und Sechste ebenfalls **Continental Pneumatik**. Rennbahn und Landstraße sind der beste Prüfstein für die Güte einer Bereifung.

Continental Pneumatik

erzielte unzählige Erfolge auf beiden.

Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Hannover



Nachdem **Karel Verbist** am Sonntag, den 16. ds. Mts. in Steglitz

das Grosse Goldene Rad

auf **Brennabor** gewonnen hat, ging am Himmelfahrtstage ebendasselbst der Belgier **Fr. Huybrechts** im 50 Klm.-Rennen

Das Kleine Goldene Rad

als Erster Sieger hervor.

Ferner meldet der Telegraph

Vom Himmelfahrtstage:

- Strassenrennen Köln — Jülich — Köln.**
Erster Preis auf Brennabor
- Radfernfahrt Rund um Iserlohn (85 Kilometer)**
Erster und zweiter Preis auf Brennabor
- Brüssel, **Prämienfahren**, A. C. Spaier auf Brennabor
- Nancy, **20 Klm.-Rennen hinter Motorschrittmachern**
Erster C. Simar auf Brennabor
- Berlin-Treptow, **Stunden-Mannschafts-Rennen**
Erster W. Hamann-G. Sterba auf Brennabor
Zweiter: von Natzmer-Götze auf Brennabor
- Steglitz, **Hauptfahren**
Erster: Br. Wegener auf Brennabor
vor Kudela und dem Weltmeister Arendt.
- Kleines Hauptfahren**
Erster: A. Tetzlaff auf Brennabor
- Prämienfahren** Erster: (vor 70 Fahrern)
Br. Wegener auf Brennabor
- Tandemfahren**
Erste: Wegener-Techmer auf Brennabor
Zweite: Peter-Kudela auf Brennabor
Dritte: Tetzlaff-Nowak auf Brennabor
- Düsseldorf, **30 Klm.-Rennen hint. Motorschrittmachern.**
Erster: Weltmeister Ryser auf Brennabor
vor Guignard.

Der Sieger verbessert den 10 Kilometer-Bahnrekord.

- Stundenrennen hinter Motorschrittmachern.**
Zweiter: R. Scheuermann auf Brennabor
- Prämienfahren** Erster: R. Aschoff auf Brennabor
- Karlsruhe (Baden): **Preis von Pforzheim (20km.-Rennen hinter Motorschrittmachern).**
Erster: Europameister A. Stellbrink auf Brennabor
- Goldenes Rad von Karlsruhe (50 Klm.-Rennen hinter Motorschrittmachern)**
Erster: Europameister A. Stellbrink auf Brennabor

Auf Bahn und Straße gleich bewährt hat

Brennabor

auch in diesem Jahre weitaus die meisten Siege zu verzeichnen.

Am Sonntag, den 23. Mai 1909.

Rund um das Steffiner Haff.

Große Radfernfahrt über 227,5 km.

Erster Preis auf Brennabor

Der Sieger beendet das Rennen trotz großer Hitze in vorzüglicher Verfassung, was er in der Hauptsache wohl seinem leichtlaufenden Rade verdankt. Auch der fünfte und achte Preisträger benutzten die Marke **Brennabor**.

Köln a. Rh., **Großer Jubiläumspreis für Steher**, Dauerrennen hinter Motorschrittmachern.

Erster: K. Verbist auf Brennabor
vor Guignard

Dritter: A. Stellbrink auf Brennabor

Halle a. S., **Goldener Kranz von Halle**. (Stundenrennen hinter Motorschrittmachern).

Erster: F. Theile auf Brennabor

Theile verbessert alle Bahnrekords von 20 km ab, trotzdem er kurz vor Schluß des Rennens zu Fall kam.

10 Klm.-Rennen hinter Motorschrittmachern.

Erster: Ch. Ingold auf Brennabor

Chemnitz, **Grosser Preis von Chemnitz** (Stundenrennen hinter Motorschrittmachern).

Erster: W. Ebert auf Brennabor

Hauptfahren: Erster: R. Nowak auf Brennabor
Zweiter: O. Fuchs auf Brennabor

Ausscheidungsfahren:
Erster: R. Nowak auf Brennabor

Zehlendorf-Berlin, **Hauptfahren:**
Erster: W. Techmer auf Brennabor

Handicap: Erster: W. Techmer auf Brennabor

Treptow-Berlin, **Großer Steherpreis** (Stundenrennen hinter Motorschrittmachern).

Erster: R. Scheuermann auf Brennabor

Der Sieger stellt mit 74,950 km einen neuen Bahnrekord auf.

10 Klm.-Rennen: Erster R. Scheuermann auf Brennabor
Prämienfahren: O. Pawke auf Brennabor

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Er erscheint alle 14 Tage Sonnabends.

Alle redaktionellen Einsendungen sind an Herrn Otto Bedrich, Leipzig, Hohestraße 26 b, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ gestattet.
Für Rückgabe unverlangter Manuskripte keine Verbindlichkeit.

Schluß der Schriftleitung: Sonnabend vor d. Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen:
die vierspaltete Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Königstraße 15, zu richten.

Schluß d. Anzeigen-Annahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

XVIII. Bundesfest des Sächs. Radf.-Bundes Juli 1909, Döbeln i. Sa.

Ehrevorsitzender: Herr Bürgermeister Müller, Döbeln.

Deutsche Pfingsten.

(Nachdruck verboten!)

Im vollen Frühlingszauber feiern wir diesmal Pfingsten in deutschen Landen, denen ungeachtet düster drohender Wetterwolken im Auslande holder Frieden gewahrt blieb. Üppiges saftiges Grün liegt auf Wiese und Feld, in das hier und da der farbenreiche Pinsel der Natur mit geldgelben leuchtenden Tönen ein blühendes Rapsfeld hineinmalt. An den Zweigen der Bäume und Sträucher drängt sich Blüte an Blüte zwischen den frischen Blättern hervor, mit denen der Wind leise flüstert und kost. Dies alles sieht, hört und empfindet der Radler mit wonnigem Gefühle, wenn er jetzt sein schnelles Stahlroß zum Tore der Stadt hinaussteuert zu froher Fahrt ins Weite. Kein Wunder, daß er, zurückgekehrt, mit begeisterten Worten daheim in seinen Kreisen die unvergleichliche Pracht des Frühlings in der Natur kündigt — kein Wunder auch, daß solche natürliche Schilderung die Sehnsucht in den Herzen der Anderen weckt, ebenso frisch und froh mit dem Rade die Landschaft zu durchstreifen, ihre Schönheiten zu erschauen, an ihren Wundern sich zu ergötzen. So werden dem Radfahren jeden Frühling tausende neuer Anhänger gewonnen.

Hat es nicht noch vor wenigen Jahren, besonders in den Großstädten, Tausende und Abertausende von Menschen gegeben, die den Frühling nur dem Namen nach und aus den Schilderungen der Zeitungen kannten? Es gibt leider auch heute noch genug solche unglückliche, durch ihren Beruf und Stand an

die Scholle gefesselte Mitmenschen. Aber ihre Zahl hat sich gewaltig verkleinert durch das Radfahren, das die Menschen vielfach erst wieder mit der Natur in wirkliche innige Berührung gebracht hat. In diesem letztgenannten Punkte liegt die Hauptstärke der wunderbaren Anziehungskraft, die das Radfahren auf Alt und Jung, Männlein und Weiblein auszuüben vermag, eine Anziehungskraft, welche die Zahl der Anhänger des Radfahrens gegenwärtig geradezu ins Unendliche vermehrt hat.

Wo möchte heute die Feder beginnen, die eine wahrheitsgetreue Schilderung der riesenhaften Ausbreitung des Radelns versuchen wollte? Fast ist es, als ob ein geheimnisvoller Zauber die Menschheit an das flinke Rad gefesselt und in seine bestrickenden Bande geschlagen hätte. Und gewiß ist dem so, aber den ganzen geheimnisvollen Zauber löst uns ein einziges und doch so inhaltreiches Wort: „Natur!“ Die Sehnsucht nach der Natur läßt den überhasteten, nervösen Menschen mit Recht im Rade freudig den Retter erblicken, und hieraus erklärt sich dieser elementare Zug nach dem Fahrrad.

Wie töricht, wie unendlich lächerlich erscheinen uns bei solcher Betrachtung die Stimmen, welche noch vor nicht zu ferner Zeit das Radfahren als eine Modetorheit bezeichneten und von einem baldigen Rückgange zu sprechen wagten! Falsche Propheten sind es gewesen, die solche Behauptungen entweder aus Unwissenheit und Unverstand oder aus Böswillig-

HARBURG-WIEN PNEUMATIC

keit und Neid aufgestellt haben. Die Armeen der Radfahrer und Radfahrerinnen, welche heute an einem einzigen schönen Tage auf den Straßen aufmarschieren, reden eine gar deutliche Sprache!

Wer es nur irgend ermöglichen kann, sucht in der jetzigen Pfingstzeit so oft es angängig ist, mit dem Rade die freie Natur auf. Radler und Radlerinnen wollen ihre trunkenen Blicke weiden an der jungfräulichen Schönheit der Erde im farbenprächtigen, duftigen Frühlingsgewande, wollen sich kräftigen und stärken an Körper und Geist für den mehr oder minder harten Kampf des Lebens.

O Pfingstzeit, o Wonnezeit! Wie hebt sich kräftig die Brust im Hauche der balsamischen Lenzeslust, wie leuchtet das Auge auf beim Schauen der sonnenüberglänzten zauberischen Frühlingspracht! So weit der Blick schweift nach vorn und rückwärts — ein Blütenmeer an Baum und Busch, auf Wiese und Au! Grünen und Blühen rings um uns herum. Längs des Wegraines recken aus dem saftigen Grase Primeln, Schaumkraut, Löwenzahn und andre Frühlingsblumen ihre Köpfehen empor. In den Blüten summt der Bienen nimmermüder Schwarm, fleißig den aromatischen Honig sammelnd; jubilierend steigt die Lerche aus dem nahen Felde empor, und mit munterem Ge-

zwitscher streicht die Schwalbe — unser Vorbild — eilenden Fluges über die Erde dahin.

Heiß brennt die Sonne mit ihrem freundlichen Strahle hernieder. Drüben im Walde aber winkt uns kühlender Schatten, schmelzend tönt der Nachtigall süßes Lied aus dem Busch; Amsel, Fink, Drossel und die ganze Schar der gefiederten Sänger stimmt ein in das Konzert, dem wir dankerfüllt lauschen. Sonst ist alles still. Kein Lärm der Großstadt stört die erhabene, ach so wohltuende Ruhe, und in des Menschen Seele halten frohe Zuversicht und Frieden ihren Einzug. Lenkt unsres Rades Lauf uns weiter zur sanften Anhöhe, so schweift der Blick frei und klar in die Weite. Wie zum Greifen so scharf und deutlich liegen ferne Hügel und Berge vor uns, Burgen und Ruinen enthüllen sich unserm staunenden Auge, da und dort blitzt ein Kirchturm wie aus einem Meer von Grün auf, und die freundlichen Dörfer verschwinden fast unter der Blütenpracht der Obstbäume.

Deutsches Land im Frühlingszauber! Ja, wir Radler begreifen es, daß solches Bild den Dichter begeistert zum hehren Lobe der Heimat im Liede. Uns lockt solcher Zauber immer wieder hinaus, um zu schauen, zu lauschen und zu genießen, so lange der Frühling uns blüht, denn nur zu bald enden Frühlingszeit und Wonnestraum!

Sportliche Rundschau.

Am Himmelfahrtstage, der bekanntlich von den Meisten zu Ausflügen benutzt wird, konnte Gulgnard im **Goldenen Rad von Düsseldorf** einen leichten Triumph feiern. Seine Gegner wurden durch Maschinen- und Motorendefekte zurückgeworfen, während er mit einer kleinen Zündungsstörung davonkam. Die Gesamtplazierung in dem über 30 km und eine Stunde sich erstreckenden Rennen war: 1. Guignard, 2. Scheuermann, 3. Ryser, 4. Pongs. — Das **Kleine Goldene Rad von Steglitz**, ein 50 km-Rennen, fiel an den Belgier Huybrechts, der A. Schulze, Janke, van Nek und den alten Suchetzky hinter sich ließ.

Der vierte Mai-Sonntag begünstigte die Rennveranstaltungen durch warmes Wetter. Der Kölner Sportplatz veranstaltete aus Anlaß seines zwanzigjährigen Bestehens ein Dauerrennen über 30 und 70 km, das in der Gesamtwertung von Verbist mit allerdings nur 20 Meter Vorsprung vor Guignard und dem weiter zurückliegenden Stellbrink gewonnen wurde. Butler kam leider durch Sturz aus dem Rennen. Im Fliegerpreis siegte Arend vor Wegener und Aschhoff. — Der **Sportpark Berlin-Treptow** erlebte in dem Stunden-Rennen einen Sieg von Scheuermann über Rosenlöcher, Hall und A. Schulze. Ein vorher gefahrenes 10 km-Rennen hatte genau die gleiche Reihenfolge am Bande ergeben. — Auf der **Radrennbahn in Halle** kam ebenfalls ein Stunden-Rennen zur Ausföhrung, in dem der Sieger Theile es auf ganze 62,500 km brachte, wobei er Bäumlcr, Bruni und Ingold den Rücken zeigte. Die nicht genügend überhöhte Hallesche Bahn ist für große Schnelligkeiten wenig geeignet. Ingold brachte ein 10 km-Rennen vor Theile, Bäumlcr und Bruni an sich. — In **Chemnitz** gewann Ebert ein Stunden-Rennen. — Der **Leipziger**

Sportplatz hatte einen 50 km-Dreierkampf, Huybrechts—Salzmann—Vanderstuyft arrangiert. Der anfangs an der Spitze marschierende Vanderstuyft wurde durch seinen mangelhaft zündenden Motor, der genau dieselben Mucken zeigte, wie beim letzten Leipziger Rennen am 9. Mai, zurückgeworfen. Am Schlusse war erster Salzmann, zweiter Vanderstuyft, dritter Huybrechts, der diesmal hinter Seifert fuhr, während er die bisherigen Erfolge hinter Ceuremans, dem Schrittmacher Verbists, erzielte.

Von den größeren Straßen-Rennen seien genannt: Die **101 km-Freilauf-Prüfungsfahrt der Südwestbezirke des S. R.-B.** am Himmelfahrtstage auf einer Rundstrecke bei Ölsnitz i. V. Es gingen 26 Fahrer auf die Reise, die über stark welliges Gelände führte, das beste Gelegenheit zur gründlichen Erprobung des Freilaufs bot. Von den 15 durch das Ziel gehenden Teilnehmern erzielten die besten Leistungen: 1. Sachs, Reichenbach mit 3 Stunden 52 Min. 25 Sek., 2. Paul Böttcher, Ellefeld mit 4 Stunden 3 Min. 41 Sek., 3. Albert Färber, Reusa mit 4 Stunden 9 Min. — Die **Rundfahrt um das Stettiner Haff**, 227,5 km, brachte nicht weniger als 104 Fahrer auf die Beine. Sie beendete der Berliner Rudolf Kotzsch als Sieger. — Aus der **Fernfahrt Hannover—Bremen—Hannover**, 205,8 km ging Tacke, Köln in 7 Stunden 13 Min. 23 $\frac{4}{5}$ Sek. unter 87 Bewerbern als Sieger hervor.

Auf automobilistischem Gebiete ist die **zweitägige Übungsfahrt des Deutschen Freiwilligen Automobil-Korps**, an die sich die Fahrt um den **Kaiserpreis** anschloß, zu erwähnen. Die Übungsfahrt ging von Berlin nach Posen, wo am zweiten Tage alle Wagen eintrafen. Jedes Mitglied des Korps hatte als Begleiter einen Generalstabs-Offizier. Es

Bremen-Hannover-Bremen

205 km

23. 5. 09.

gewonnen auf

EXCELSIOR-

Pneumatik.

Weitere Siege im Mai 1909:

Köln-Jülich-Köln.

Gruppe Nichtbundesmitglieder.

Nauen-Friesack.

50 Klm.-Mannschaftsrennen.

Neuss-Köln-Neuss.

Vierer Mannschaftsrennen.

Rund durchs Münsterland.

Bochum-Münster-Bochum.

Gruppe A.:

Erster und Zweiter.

Gruppe B.:

Erster.

Rund um Elberfeld.

Hannoversche Gummi-Kamm-Co., A.-G., Hannover-Limmer.

galt nicht allein, mit dem Wagen ohne Störung die vorgeschriebene Strecke zurückzulegen, sondern es waren unterwegs auch verschiedene militärische Aufgaben zu lösen. Der dritte und letzte Tag brachte dann die Fahrt um den von Kaiser Wilhelm gestifteten Preis, wobei die Strecke Posen—Berlin in einem Tage zurückzulegen war und zwar unter angenommen kriegsmäßigen Verhältnissen. So waren beispielsweise die Oderbrücken in Frankfurt und Crossen teils vom Feinde besetzt, teils gesprengt, sodaß die eintreffenden Fahrer gezwungen waren, auf Umwegen und über die Fähre bei Fürstenberg den Übergang über die Oder auszuführen. Ungeachtet der hierdurch erheblichen Zeitversäumnisse erreichten alle teilnehmenden Wagen bis zum Abend Berlin ohne Unfall und in kriegsbrauchbarem Zustande, wie die sofortige Untersuchung festgestellt hatte. Bei der am gleichen Abend im Klubhause des Kaiserlichen Automobilklubs in Berlin vorgenommenen Preisverteilung, an der der Chef des

Generalstabes der Armee, Excellenz v. Moltke, teilnahm, empfing Herr Langenscheidt den Kaiserpreis, die Herren Israel und Direktor Tischbein die beiden weiter ausgesetzten Ehrenpreise. Die Übungsfahrt und die Kaiserpreisfahrt sind sowohl für die beteiligten Mitglieder des Deutschen Freiwilligen Automobil-Korps, als auch für die die Wagen begleitenden Offiziere vom Generalstabe sehr lehrreich gewesen.

Zu Pfingsten gelangt auf der Plauener Sportplatz-Bahn ein 100 km.-Rennen um den Preis der Plauener Industrie zwischen Guignard, Ryser und Robl zur Ausföhrung. Der Leipziger Sportplatz hat für sein 100 km.-Rennen am 6. Juni Contenet, Guignard, Schipke und Stellbrink verpflichtet. Diese Besetzung verspricht einen spannenden Wettkampf. Ein 25 km.-Rennen für die unterklassigen Fahrer, sowie drei Fliegerrennen für Berufsfahrer vervollständigen das Programm.

Amtlicher Teil.

Telegramm-Adresse: „Lithiasis“.

Bundesverwaltungsstelle: **Max Bergmann**, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Lilienstraße 21, Telephon 2499; **Arthur Serbe**, 2. Vorsitzender, Leipzig, Windmühlenstraße 44; **O. Bedrioh**, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestrasse 26b; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister, Leipzig, Königsstr. 15.

1. **Bundesgeschäftsstelle und Fahrwart für Touren- u. Wanderfahrten:** Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48. Telephon 5684. — Geschäftszeit 8—12 und 2—7 Uhr: zuständig für alle Korrespondenzen betr. Anträge, Beschwerden, Bekanntmachungen, Einladungen, Gesuche usw. Gleichzeitig auch zuständig für alle sportlichen Angelegenheiten mit Ausnahme von Bahnrennen und Kunstfahren.

2. **Bundeskassenstelle:** Wilhelm Vogt, Leipzig, Königstrasse 15. — Telephon 8148. — Geschäftszeit: 8—12 und 2—7 Uhr. — Sonntags geschlossen. — Zuständig für alle Kassensachen u. a. Einschreibebriefe, Wert- und Geldsendungen, Neuanmeldungen, Abmeldungen, Wohnungsveränderungen. — Desgleichen sind alle Reklamationen bezüglich Nichterhaltes der Bundeszeitung an dieselbe zu richten.

Bekanntmachungen des Bundesvorstandes.

Nächste Bundesvorstandssitzung: Donnerstag, den 10. Juni 1909, abends $1\frac{1}{2}$ Uhr im Kaiser-Café am Thomasring. — Auswärtige Bundesvorstandsmitglieder wollen ihre Beteiligung 3 Tage vorher avisieren, eine Vergütung der Reisespesen wird nicht gewährt.

Amtliche Bestätigungen.

- a) Als 1. Bezirksvertreter wurde bestätigt: **Max Sander**, Leutzsch (Bezirk Leipzig);
 b) als Ortsvertreter: **Max Helbig** für Amtshainersdorf bei Sebnitz (Bez. Sächs. Schweiz).

Nachruf.

Am 22. Mai verschied unser liebes Bundesmitglied

Herr Louis Wagner-Bernsdorf i. Sa.

Wir rufen ihm nachträglich an dieser Stelle ein „Ruhe sanft“ in seine Gruft nach.

Der Bundesvorstand des S. R.-B.
 Max Bergmann.

Bundestag Döbeln betr.

a) Delegiertenwahlen.

Wir machen die Bezirke wiederholt darauf aufmerksam, daß laut Beschluß auf je 50 Bezirksmitglieder ein Delegierter kommt und haben die Delegiertenwahlen spätestens in den Juni-Bezirksversammlungen stattzufinden. Nach erfolgter Bekanntgabe der gewählten Delegierten an die Bundesgeschäftsstelle werden von dieser die Delegiertenkarten verabfolgt, die nur allein zur Rede-, Stimm- und Wahlberechtigung gültig sind.

b) Anträge.

Anträge zum Bundestage müssen bis spätestens Sonnabend, den 3. Juli cr. schriftlich an den Bundesvorsitzenden Max Bergmann, Leipzig, Lilienstr. 21 eingereicht werden. — Die Berechtigung zur Stellung von Anträgen steht zu:

1. Dem geschäftsführenden Bundesvorstand.
2. Dem Zeitungsausschuß.
3. Dem Bundes-Rechtsschutz.
4. Den Bezirken mit bestätigter Bezirksvorstandschafft.
5. Den Bundesvereinen.
6. Allen ordentlichen Mitgliedern, sofern deren Anträge von mindestens 20 ordentlichen Bundesmitgliedern unterzeichnet sind.

c) Tages-Ordnung:

für die Bundeshauptversammlung am Sonnabend, den 24. Juli cr. vormittags punkt 11 Uhr.

1. Wahl von 2 Urkundenführern für die 18. Bundeshauptversammlung.
2. Jahresbericht des Bundesvorsitzenden Herrn Max Bergmann.
3. Berichte der Geschäfts- und Kassenstelle. Referenten: Herren R. Weniger, Wilh. Vogt.
4. Bericht der 3 Bundesfahrwarte über sportliche Veranstaltungen usw. Herren Weniger, Engemann und Hentschel.
5. Satzungsgemäße Wahl des geschäftsführenden Bundesvorstandes und der 3 Bundesfahrwarte. 3 Beisitzer zum Zeitungsausschusse, letztere aus dem geschäftsführenden Bundesvorstande, mittelst Stimmzettel.
6. Wahl von 3 Kassenprüfern und zwei Ersatzleuten zur Vorprüfung der Kasse für den nächsten Bezirksvertretertag.
7. Beschluß über etwaige Abänderungen der Bundessatzungen.
8. Erledigung eingebrachter Anträge.
9. Wahl des Ortes bzw. des Bezirkes oder Vereines für den nächsten Bundestag.

Alle Mitglieder haben zu den Verhandlungen Zutritt und können an den Beratungen teilnehmen. Als Ausweis der Mitgliedschaft gilt die Mitgliedskarte für das Geschäftsjahr 1908/09, nebst Bundeszeichen. Stimmberechtigt sind nur die Delegierten, die sich durch die bezirksseitig verausgabte Ausweiskarte zu legitimieren haben.

Die stimm- und redeberechtigten Herren des Bundesvorstandes, die Beisitzer des Zeitungs- und Rechts-

schutzes, der Presse, sowie die Herren Delegierten der einzelnen Bezirke laden wir zu reger Teilnahme an den Verhandlungen ein und bitten sich am 24. Juli cr. vormittags 11 Uhr pünktlich einzufinden. —

In der am 24. Juli cr. Vormittags 10 Uhr vorausgehenden Sitzung des erweiterten Bundesvorstandes haben nur die Herren des geschäftsführenden Bundesvorstandes und Bezirksvertreter Zutritt.

d) Sonstiges.

Wegen Standquartieren, Geschirren zum Korso usw., überhaupt in allen das Bundesfest außeramtlich betreffenden Fällen wende man sich direkt an die Geschäftsstelle des 18. Bundestages zu Döbeln, Herrn Hermann Brumme, Döbeln, Obermarkt.

Berichtigung, Bundestag Döbeln betr.

Wir geben hierdurch bekannt, daß in Nr. 16 unserer Bundeszeitung vom 19. Mai 1909 zu berichten ist, daß der schnellen Erledigung halber alle Anträge für den Bundestag an den 1. Bundesvorsitzenden Herrn Max Bergmann, Leipzig, Lilienstr. 21 zu richten sind.

Ferner beginnt die Bundeshauptversammlung nicht erst nachmittags 3 Uhr, sondern schon vormittags 11 Uhr, weil am Abend desselben Tages die Weihe des neuen Bundesbanners stattfindet.

Der Bundesvorstand des Sächs. Radf.-Bundes,
Max Bergmann, I. Vorsitzender.

Kräftiges „All Heil“

wünscht der Bezirk Bautzen anlässlich des 25 jährigen Ehejubiläums am 27. Mai seinem 2. Bezirksfahrwart

August Altmann nebst Gemahlin

und hofft, daß derselbe dem Bezirke Bautzen und somit dem Sächsischen Radfahrerbunde die alte Liebe und Treue bewahren wird.

Seidau-Bautzen, 23. Mai 1909.

Max Bergmann, I. Vorsitzender d. S. R.-B.

Paul Hofmann, Bezirksvertreter.

Sportliches.

Wanderfahrten, Kilometertouren und Reisetouren 1909 betr.

Anmeldungen hierzu können jederzeit erfolgen. Ausschreibung hierzu ist in Nr. 7 der B.-Ztg. und in den Wettfahrbestimmungen genau angegeben.

4. Preiswanderfahrt am 13. Juni 1909

nach Althen bei Borsdorf, Kohren, Rochlitz und Plauen i. V.

Ausschreibung.

Offen ist die Fahrt für alle Mitglieder des S. R.-B. — Gewertet werden nur die zurückgelegten Kilometer des direkten Weges vom Wohnsitze des Preisbewerbes bis zum Zielorte. — Bestätigungen haben von 25 zu 25 Kilometer zu erfolgen. — Einsatz für sämtliche Wanderfahrten 1909 pro Fahrer 3 Mk. — Preise: Die Fahrer werden prämiert, sobald selbige die festgesetzten Bedingungen erfüllt haben (siehe Wertung bei Bundes-Wanderfahrten). — Die Fahrzeiten sind unbeschränkt, jedoch müssen die Fahrer spätestens bis nachmittags 4 Uhr in die ausgelegte Liste am Zielorte eingetragen sein und ihre Bestätigungskarte abgegeben haben. — Nennungen sind unter genauer Angabe der Postadresse, sowie unter postfreier Einsendung des Einsatzes bis Montag vor der angesetzten Tour beim Unterzeichneten, Leipzig, Hohestraße 48, einzureichen. — Ziel: in Althen: Bundesgasthof Althen; in Kohren: Ratskeller; in Rochlitz: Schützenhaus. In Kohren ist auch der Besuch der Konditorei von F. Döhler zu empfehlen. Ziel in Plauen i. V. „Schützenhof“.

Berichtigung, 2. Preiswanderfahrt Dresden—Glashütte und zurück betr.

Zur Preiswanderfahrt am 2. Osterfeiertag, ab Dresden nach Glashütte und zurück über Pirna nach Dresden beträgt die Kilometerzahl für alle daran teilgenommenen Wanderfahrer nur 77,6 Kilometer. In diese Liste ist noch A. Arndt, Dresden einzutragen.

3. Preis-Wanderfahrt am 9. Mai 1909.

a) Tour nach Großbothen.

Albert Steglich, Bautzen, 107,5 km, (in Waldheim wegen Raddefekt aufgegeben), Gustav Lange, Bautzen, 107,5 km, (in Waldheim wegen Raddefekt aufgegeben), Alexander Beyer, Dresden, 82,7 km, Reinh. Lorenz, Dresden, 82,7 km, Carl Hoppe, Niederwinkel, 47,5 km, Ernst Matthes, Seitenhain, 32,0 km, Emil Zocher, Stein, 46,0 km, Gustav Schnabel, Oberfrohna 50,0 km, Albin Quellmalz, Breunsdorf 30,0 km, Ernst Uhlemann, Heuersdorf 32,0 km, F. W. König, Geithain, 50,0 km, Helene König, Geithain, 50,0 km, Alfred Staude, Güldengossa 27,8 km, Friedrich Thurm, Leipzig-G., 36,6 km, Kurt Schuster, Leipzig-E.,

36,6 km, Erna Günther, Leipzig-E., 36,6 km, A. Steinert, Leipzig-E., 36,6 km, Hugo Eichorn, Leipzig-E., 36,6 km, G. P. Fiedler, Leipzig-E., 36,6 km, Hedwig Heinze, Leipzig-E., 36,6 km, Herm. Rosenhahn, Leipzig-E., 36,6 km, Max Sander, Leutzsch, 41,6 km, Agnes Schöne, Leutzsch, 41,6 km, Willy Schöne, Leutzsch, 41,6 km, Ernst Spange, Leutzsch, 41,6 km.

b) nach Dippoldiswalde.

Herbert Bunge, Gunnersdorf, 56,0 km, W. Bunge, Gunnersdorf, 56,0 km, A. Arndt, Dresden, 31,3 km, S. Arndt, Dresden, 31,3 km, H. Padberg, Dresden, 31,3 km, L. Stricker, Dresden, 31,3 km, Helene Stricker, Dresden, 31,3 km, Frieda Ullrich, Dresden, 31,3 km, Klara Göhlert, Brand b. Freiberg, 38,0 km, Arno Göhlert, Brand b. Freiberg, 38,0 km, Bruno Weber, Leipzig, 126,3 km, Alfred Ender, Leipzig, 126,3 km, O. Neupert, Leipzig, 126,3 km, P. Hanisch, Leipzig, 126,3 km, Arthur Mitter, Leipzig, 126,3 km, Emil Geißler, Herwigsdorf, 112,9 km.

c) nach Lichtenstein-Callenberg.

Arno Hessel, Leipzig, 80,8 km, E. Kunz, Leipzig, 80,8 km, Paul Schwabe, Greiz, 41,0 km, Albert Grünler, Waltersdorf, 41,0 km, Alfred Schwabe, Ober Tannendorf 41,0 km, Kurt Helbig, Chemnitz, 24,2 km, Max Krebs, Chemnitz, 24,2 km, R. Hänsel, Chemnitz, 24,2 km, Arno Langer, Chemnitz, 24,2 km, Richard Kretschmar, Schleenhain 54,7 km.

Ausschreibung

sämtlicher sportlichen Wettbewerbe, Korso, Meisterschaften und andere Konkurrenzen des S. R. B., anlässlich des 18. Bundestages in Döbeln am 25. Juli 1909.

Ausschreibung zum Konkurrenz-, Preis- und Blumen-Korso.

Zeit: Sonntag, den 25. Juli 1909, Ort Döbeln, vormittags 10 Uhr.

Aufstellung: Burgstraße, Exerzierplatz durch das Forsthaus, Bahnhof, Albert- und Waldheimerstraße, Körnerplatz, Schiller- und Königstraße, Obermarkt, Markt und Bäckerstraße, Niedermarkt, Breite-, Zwinger- und Königstraße, Obermarkt, Sattel-, Ritter-, Georgen- und Wappenhenschstraße, Oberscheunplan, Dresdner-, Georgen-, Ritter-, Stadthaus-, Kreuz- und Frohnstraße, Niedermarkt, Bahnhofstraße, Schützenplatz. Auflösung daselbst.

Gruppe A.

Offen für alle Bundesvereine des S. R. B., siehe Satzungen Seite 10. (Sämtliche Teilnehmer müssen Bundesmitglieder sein.)

Einsatz: 5 Mk. für jeden Verein.

Preise: 3 Ehrenpreise im Werte von 50, 40 und 30 Mk., eventl. mehr, 3 Ehrenurkunden.

Gruppe B.

Offen für bundesangehörige Vereine des S. R. B., siehe Satzungen Seite 10.

Einsatz: 5 Mk. für jeden Verein.

Preise: 5 Ehrenpreise im Werte von 50, 40, 30, 20 und 10 Mk.

Gruppe A und B konkurrieren unter sich im Blumenschmuck extra. 2 Ehrenpreise im Werte von 30 u. 20 Mk.

Gruppe C. (Blumengruppe).

Offen: Für alle Vereine des S. R. B. (Siehe Satzungen Seite 51.)

Einsatz: 5 Mk.

Preise: 2 Preise im Werte von 100 und 60 Mk.

Gruppe D. (Kostümgruppe).

Offen für alle Vereine, welche Kostümschmuck angelegt haben (siehe Satzungen Seite 51).

Einsatz: 5 Mk. für jede Gruppe.

Preise: 2 Ehrenpreise im Werte von 50 und 30 Mk., eventuell mehr.

Gruppe E.

Offen für alle Vereine, welche keinem Verband angehören.

Einsatz: 5 Mk. für jeden Verein.

Preise: 2 Ehrenpreise im Werte von 20 und 15 Mk., eventuell mehr.

Gruppe Einzelfahrer.

Offen für alle Fahrer auf Hoch-, Nieder-, Dreirad oder Mehrsitzer.

Einsatz: 3 Mk. pro Fahrzeug.

Preise: 3 Ehrenpreise im Werte von 25, 15 und 5 Mk., eventuell mehr.

NB. Entfernung vom Festort wird gewertet.

Vorschrift für sämtliche Korsoteilnehmer.

(§ 3 der Satzungen.)

1. Die Maschinen müssen sich in sauberem Zustande befinden.
2. Der vorschriftsmäßige Fahranzug für Korsofahrer ist der Gala-Sportanzug oder gleichmäßiger Vereinsanzug mit Bundes- oder Klubmütze.
3. Fahrer in unsauberen, unsportmäßigen Anzügen, welche geeignet sind, den Fahrer und den Sport in den Augen der Zuschauer lächerlich zu machen, sind von der Teilnahme am Korso ausgeschlossen.

Der Korso wird eröffnet durch den Ehrenausschuß, Bundesvorstand und Bundesbanner (sämtlich zu Wagen), den Schluß bilden sämtliche Korsoteilnehmer außer Wettbewerb zu Rad und zu Wagen. Im Teil des Wettbewerbes sind alle Geschirre ausgeschlossen.

Ausschreibung für die Saalwettbewerbe.

Einzel Niederrad Kunst-Meisterschaft des S. R. B.

1. Art des Fahrens. Meisterschaft des S. R. B. im Einzelkunstfahren auf dem Niederrad.
2. Ort und Tag: Döbeln, Staupitzbad, den 25. Juli 1909.
3. Fahrfläche: 16 x 12.
4. Offen für alle Herrenfahrer des S. R. B.
5. Nennungsbeitrag Mk. 6 (ist der Nennung beizufügen).
6. Radgattung. Niederes Zweirad ohne besondere Hilfsvorrichtungen.
7. Übungen sind vorgeschrieben und auszuführen, desgleichen Kürübungen.

8. Bestimmungen. Die neuen Wettfahrbestimmungen des S. R. B. sind maßgebend.

9. Preise. Dem ersten Sieger die Meisterschaftsmedaille und Titel Meisterschaftsfahrer auf dem Niederrad, sowie Ehrenurkunde. Dem Zweiten die Ehren-Medaille und Bundes-Ehren-Urkunde. Die Meisterschaftsmedaille sowie Titel werden nur ausgegeben, wenn eine gewisse Mindestpunktzahl erreicht wird.

Pflichtübungen.

1. Sprung von rechts zum Reitsitz, Wechselsprung zum Kehrsitz in die Lenkstange, fahren in der Richtung des

Hinterrades, vorwärtsfahren, zurückhocken über die Lenkstange, Schwebelage über dieselbe, Kurbeldrehen mit der rechten Hand, einhocken, abkrätschen über den Sattel.

2. Lenkstange gefaßt. Sprung von links nach rechts mit geschlossenen Füßen auf rechtes Pedal, von rechts nach links durch den Rahmen, Seitenstand links, Kurbel drehen mit der rechten Hand, beide Füße auf linkes Pedal, Wende über Sattel mit Kehrschwung über die Lenkstange, absitzen.

3. Mit gefaßter Lenkstange, Sprung von rechts zum linken Pedal, Abfahrt, Wechselsprung von links nach rechts, dasselbe umgekehrt je 2 mal von Pedal zu Pedal, vom rechten Pedal überhocken über die Lenkstange zum Absitzen.

4. Stand hinter der Maschine mit Vorderrad hoch, Sprung in die Pedale, mit gehobenem Vorderrad abfahren. Acht fahren und ab, freihändig Schlangenlinie, frei halten zum Stand, durch überspreizen des rechten Beines freihändig, absitzen nach links.

5. Stand vor der Maschine, Hocke über die Lenkstange, wenden zum Reitsitz, fahren mit beiden Füßen auf linken Pedal, Sprung zum Sattel, Lenkstangenstand, Absprung nach rechts.

6. Rückwärts Zirkel fahren, halten zum Stand, aus denselben durch Hocke über die Lenkstange absitzen.

Meisterschaft des S. R.-B. in Klasse I. Kunst-Reigen.

1. Ort und Tag: Döbeln, Staupitzbad, 25. Juli 1909.
2. Fahrfläche: 16 × 12.
3. Offen: Für alle Vereine des S. R.-B.
4. Radgattung: Niederrad ohne Hilfsvorrichtung, nicht unter 42 Zoll übersetzt.
5. Übungen: sind vorgeschrieben und auszuführen, desgleichen selbstzusammengestellte Übungen zu einem Reigen zu vereinigen.
6. Bestimmungen: Die neuen Wettfahrbestimmungen des S. R. B. sind maßgebend.
7. Preise: Der ersten siegenden Mannschaft die Meisterschafts-Ehrenurkunde, in Klasse I jeder Fahrer die Meisterschaftsmedaille.

Der zweiten siegenden Mannschaft Ehren-Urkunde, jeder Fahrer die Ehren-Medaille.

Der dritten siegenden Mannschaft eine Ehren-Urkunde.

8. Die Meisterschaft muß von acht Fahrern bestritten werden, welche Mitglieder des S.R.-B. sind. Mannschaften, welche in Klasse I starten, sind an der Meisterschaft in Klasse II ausgeschlossen.
9. Nennungsbeitrag 8 Mk.

Pflicht-Übungen.

1. Aufstellung im Zirkel einzeln, nach außen gerichtet, Aufsprung von hinten zum Stand, abfahren der zweiten ohne Handgriff umfahren um den ersten zur 4er Mühle rechts freihändig in der Mitte, auflösen, rechts anfahren an den stehenden, abfahren, paarweise, Außenfahrer mit gehobenem Vorderrad 1 mal umfahren um den Innenfahrer, fassen zum Ringgriff nach vorn, kreisen nach links zum Zirkel rechts freihändig, Absprung nach hinten.

2. Aufstellung in zwei 4er Mühlen gefaßt, Aufsprung von hinten, 4er Mühle links je 2 Fahrer mit gehobenem Vorderrad und je 2 Fahrer freihändig, 4er Ringgriff, sofort 4er Kutsche, Acht fahren, 2er Doppel-Mühle rückwärts, vorwärts freihändig frei Absprung in derselben Übung nach hinten.

3. Zirkel-Aufstellung, Sprung zum Seitsitz links, fahren freihändig, nach hinten durchspreizen des rechten Beines über Sattel und Lenkstange 2 mal zum Reitsitz, dasselbe entgegengesetzt nach hinten durchspreizen des linken Beines über Sattel und Lenkstange 2 mal, zu absitzen links.

4. In Vierer-Front mit Schultergriff, Aufsprung von hinten, Achter Kutsche rechts, Doppelmühle freihändig rechts, die 2 Außenfahrer mit gehobenem Vorderrad, absitzen.

5. In Stirnreihe frei Aufsprung von rechts zum Reitsitz, einzeln freihändig Acht fahren, zu Paaren im Ringgriff Acht fahren, Umzug im Ringgriff, durchzug Mittellinie auf derselbe Ringgriff-Mühle, 4er Doppelmühle Außenfahrer mit gehobenem Vorderrad, freihändig Umzug zu Paaren in Achterfront durch überspreizen des rechten Beines absitzen nach links.

6. Im Zirkel paarweise durch Pedal Aufstieg rechts abfahren freihändig, halten zum Stand. Gegenmühle links und rechts im Ringgriff, im Kreuzgriff nach hinten halb Kreisdrehung links zum Zirkel rechts, dasselbe zurück zum Zirkel links, Zirkel rückwärts einkreisen, rückwärts zum Sternstand absitzen nach hinten.

Meisterschaft des S. R. B., Klasse II. Schul-Reigen.

1. Ort und Tag: Döbeln, Staupitzbad, den 25. Juli 1909.
2. Fahrfläche 16 × 12.
3. Offen: Für alle Vereine des S. R. B.
4. Radgattung: Niederrad ohne Hilfsvorrichtungen.
5. Übungen: Sind vorgeschrieben und auszuführen, desgleichen selbstzusammengestellte Übungen zu einem Reigen vereinigt.
6. Bestimmungen: Die neuen Wettfahrbestimmungen des S. R. B. sind maßgebend.
7. Preise: Der ersten siegenden Mannschaft die Meisterschafts-Ehren-Urkunde in Klasse II, jeder Fahrer die Meisterschaftsmedaille, die zweite siegende Mannschaft erhält Erinnerungszeichen.
8. Die Meisterschaft muß von acht Fahrern bestritten werden, welche alle Mitglieder des S. R.-B. sind.
9. Nennungsbeitrag 8 Mk.

Pflichtübungen.

1. Aufstellung paarweise auf je einer Fahrflächenseite nach der Mitte gerichtet, fahren gegeneinander mit durchfahren zum Sternstand rückwärts, kurze Wendung links zum Sternstand vorwärts, durch einmaliges Kreisen rechts zum Zirkel rechts, durch 2 maliges Kreisen rechts zum innergehabten Aufstellungsplatz, absitzen.

2. Auf Querseite in Front aufsitzen, sofort fassen zur Achterschwung links und rechts je 2 mal, in Front absitzen.

3. Aufstellung auf Mittellinie, alle ersten Fahrer gerichtet nach links, alle zweiten nach rechts, abfahren nach den Längsseiten durch Kreisen links zusammenfahren zur 2er Mühle links 2 mal, Abfahrt nach der Gegenlängsseite, sofortiges Anfahren zu Vieren, und Achter Doppel-Mühle, Umzug zu Vieren von den Querseiten gegeneinander, durchfahren, absitzen in 4er Front.

4. Im Zirkel einzeln Aufstellung, aufsitzen Zirkel fahren, alle zweiten Fahrer halbe Kreisdrehung links zum Zirkel rechts, in 2 Zirkelrunden Wechselfahren Schlangenlinie, fassen zum Mühlestand links und absitzen.

5. Einzeln Umzug zur Mittellinie, alle ersten Fahrer links alle 2ten rechts schwenken von der Mittellinie ab, durch einmaliges Kreisen zurück zur Mittellinie und fassen zum Stand paarweise leichter Händgriff, durchfahren der Paare durch die Stehenden, letztes Paar fängt an, zum Umzug paarweise, zum Durchzug durch die Mitte ohne Händgriff, durch kreisen nach außen zurück zu zwei 4er Mühlen links, durch halbe Kreisdrehung rechts zu 4er Mühlen rechts, auflösen, einzeln Umzug absitzen.

6. Aufsitzen in zwei 4er Zirkel fahren in dieser Aufstellung, durch Wechselfahren, wechseln der beiden Zirkel, alle durch eine halbe Kreisdrehung links zum Zirkel rechts, durch eine halbe Mühle wieder wechseln der Zirkel, auflösen zum großen Zirkel, absitzen.

Konkurrenz-Reigenfahren.

Ort, Zeit, Fahrfläche gleich dem vorherstehenden Ausschreibungen.

Nennungsbeitrag 5 Mk. für jede Gruppe.

Offen für alle Vereine des S. R.-B. für 6 und mehr Fahrer.

A. Klasse III. Gemischter Reigen.

1. Preis im Werte von 50 Mk.
2. " " " " 30 "
3. " " " " 20 "

B. Gruppe I., nach Klasse III. Blumen-Schmuck-Reigen.

1. Preis im Werte von 50 Mk.
2. " " " " 40 "

C. Gruppe II., nach Klasse II.

1. Preis im Werte von 50 Mk.
2. " " " " 30 "

D. Gruppenkunstfahren.

Offen nur für Mitglieder des S. R.-B.

Nennungsbeitrag 3 Mk.

1. Preis im Werte von 30 Mk.
2. " " " " 20 "
3. " " " " 10 "

Ist die Zahl der Startenden der Anzahl der Preise gleich, oder steht derselben nach, so werden die Preise demnach reduziert.

Zur Hauptaufführung sind nur diejenigen Vereine und Gruppenkunstfahrer zugelassen, welche bei den Vorwett-

bewerben als 1. Sieger hervorgingen, und haben diese ihren Reigen resp. Übungen nochmals aufzuführen, genau in derselben Form.

I. Meisterschaft des S. R.-B. in Radballwettspiel.

1. Ort, Zeit und Tag: Bundestag Döbeln 1909.
2. Bestimmungen: Die Satzungen Seite 44—57.
3. Spielfläche 12x12.
4. Nennungsbeitrag Mk. 4.— pro Mannschaft.
5. Offen nur für Mitglieder des S. R.-B. 2er Mannschaften.
6. Preise der ersten Siegermannschaft je eine große Medaille mit der Meisterschaftswidmung sowie einen Ehrenkranz mit Widmung. Der zweiten Siegermannschaft je eine Ehrenurkunde. Der dritten Siegermannschaft je einen Bundesehrenbecher mit Widmung.

I. Meisterschaft des S. R.-B. in Radpolospiel.

1. Ort, Zeit und Tag: Bundestag Döbeln 1909.
2. Spielfläche zwischen den Parteilinien 6x12.
3. Nennungsbeitrag Mk. 6.— pro Mannschaft.
4. Offen nur für Mitglieder des S. R.-B. 3er Mannschaften.
5. Preise der ersten Siegermannschaft je eine große Medaille mit der Meisterschaftswidmung sowie einen Ehrenkranz mit Widmung. Der zweiten Siegermannschaft je eine Ehrenurkunde. Der dritten Siegermannschaft je einen Bundesehrenbecher mit Widmung.

Alle Nennungen sind auf vorschriftsmäßigen Nennungsbogen, welche von der Geschäftsstelle des S. R.-B., Leipzig, Hohestr. 48 unentgeltlich verabreicht werden, unter Beifügung des Nennbetrags bis spätestens den 10. Juli an oben genann. e Geschäftsstelle Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48 einzusenden.
Leuben-Dresden. (Fernspr. 891.)

Ehrenurkunde. Der dritten Siegermannschaft je einen Bundesehrenbecher mit Widmung.
6. Bestimmungen über Radpolospiel siehe Satzungen Seite 57—59. Nachtrag hierzu. Querstellung des Torwächters mit dem ganzen Rad im Tor ist verboten.
NB. Die Meisterschaft für Radball und Polo kommt nur dann zum Austrag, wenn mindestens 6 Mannschaften starten, im andern Fall ist dasselbe als Preiswettspiel zu betrachten.

Sämtliche Bewerber für alle Veranstaltungen haben zur angegebenen Zeit, welche im Bundesorgan noch angegeben wird, pünktlich zu erscheinen, ein Versäumen kann nicht berücksichtigt werden, und können auch solche nicht zur Hauptausführung zugelassen werden. Verstöße gegen die Wettfahrbestimmungen oder Störungen, welche das öffentliche Interesse schädigen, führen zum sofortigen Abtreten der betreffenden Mannschaft.

Die Reigenmeisterschaften werden nur dann ausgefahren, wenn mindestens 2 Nennungen vorliegen, andernfalls ist es nur als Preisfahren zu betrachten.

Sämtliche Reigen sind schriftlich bei der Schul-Reigenmeisterschaft möglichst mit Skizze am Tage der Ausführung im verschlossenen Kuvert an Unterzeichneten abzugeben.

Oskar Hentschel, Kunstfahrwart des S. R.-B.

Kassengeschäftliches.

Neuanmeldungen für 1909.

53 Neuaufnahmen Nr. 16637—16689 vom 18. Mai 09 bis 26. Mai 09.
(1 unter alter Nr.)

Bezirk Auerbach.

- 16674. Max Wolf, Wirtschaftsgeh., Wildenau i. V., Hauptstr. 74.
- 16675. Curt Maschwitz, Glaser, Wildenau Nr. 85.
- 16676. Emil Curt Heinzmann, Kaufm. Lehrling, Untersachsenberg Nr. 27.
- 16677. Albert Klötzer, Sticker, Wildenau Nr. 60C.

Bezirk Bautzen.

- 16647. Heinrich Ziegenbalg, Maurer, Kleinbrösern.
- 16685. Adolf Schulz, Restaurateur, Puschwitz.

Bezirk Chemnitz.

- 16637. Oskar Ranft, Zementarbeiter, Gückelsberg.
- 16655. Bernhard Bischoff, Buch- und Papierhandlung, Stollberg, Pfarrstr. 15.
- 16656. Hermann Schulz, Gastwirt, Niederdorf, Nr. 16.
- 16657. Max Arnold, Klempnermstr., Stollberg, Marienstr. 287.
- 16658. Emil Käsemödel, Kaufmann, Gablenz b. Stollberg.
- 16667. Max Klöden, Kaufm., Direktor des Steinkohlenbauvereins Gottes Segen, Lugau.

Bezirk Döbeln.

- 16662. Emil Werner, Photograph, Döbeln, Königstr. 6.

Bezirk Dresden.

- 16639. Max Thäle, Maschinist, Dresden-A., Gneisenaustr. 14.
- 16648. F. Th. Walter Pohl, Mechaniker, Dresden A., Rosenstr. 24.
- 16649. Willy Wagner, Kaufmann, Dresden A., Gutzkowstr. 33 p. 1.
- 16684. Oswald Illgen, Depeschensbote, Dresden N., Markgrafenstr. 18.

Bezirk Eppendorf.

- 16671. Paul Otto, Gutsbesitzer, Borstendorf.

Bezirk Kamenz.

- 16686. H. E. Max Rudolf, Mühlenbesitzer, Liebenau
- 16687. Max Steinborn, Viehhändler, Jesau Nr. 31.

Bezirk Leipzig.

- 16663. Paul Wrobel, Malermstr., Leipzig-Gohlis, Elisabethstr. 28.
- 16673. Otto Scheffler, Bäcker, Engelsdorf, Leipzigerstr. 4.
- 16678. Fritz Wank, Geschäftsführer, Gaschwitz, Hauptstr.
- 16688. Oskar Rast, Klein-Dölzig.

Bezirk Leisnig.

- 16642. J. H. Alfred Sinkewitz, Gastwirt, Zschadraß, Gasthof Zschadraß.

Bezirk Mügeln-Oschatz.

- 16672. K. J. J. Vogel, Pastor, Hubertusburg, Kgl. Landesanstalt.

Bezirk Pirna.

- 16638. Curt Legler, Gastwirt, Bienndorf, Seidwitzthalerstr.

Bezirk Plauen.

- 16666. Robert Weiß, Kaufm. Direktor der Gewerkschaft Deutschland, Oelsnitz.
- 16690. Georg Schaller, Gastwirt, Oelsnitz, Egerstr. 30.

Bezirk Rochlitz.

- 16641. Otto Emil Grunert, Sattler und Tapezierer, Geringswalde, Schützenstr. 280 J.
- 16659. Richard Schönfeld, Gasthofsbesitzer, Mutscheroda, Gasthof Grüne Tanne.

- 16660. Karl Emil Schultheiß, Porzellanmaler, Geringswalde, Hauptstr. 113.
- 16661. Karl Waldschlägel, Schützenhauswirt, Rochlitz.
- 16679. Max Naumann, Stuhlbauer, Zschaagwitz Nr. 18.
- 16680. Curt Naumann, Sattler, Geringswalde, Hauptstr. 96.
- 16681. Oswin Busch, Stuhlbauer, Geringswalde, Hauptstr. 96.
- 16682. Paul Brehmer, Porzellanmaler, Geringswalde, Markt 169.
- 16683. Max Schober, Stuhlbauer, Geringswalde, Hauptstr. 202.
- 16689. Paul Möbius, Porzellanmaler, Geringswalde, Hauptstr. 93.

Bezirk Rödelthal.

- 16665. Christian Bürger, Buttergeschäftsinhaber, Burkersdorf Nr. 42.
- 16669. Theodor Colditz, Parkettgeschäft, Saupersdorf.

Bezirk Schwarzenberg.

- 16644. Max Sabra, Buchbinder, Aue i. Sa., Schneebergerstr. 3.
- 16645. Johannes Hase, Kaufmann, Aue, Schneebergerstr. 66.

Bezirk Wurzen-Grimma.

- 16670. Richard Reiche, Fabrikarbeiter, Nerchau, Gonnewitzerstr. 4.

Bezirk Zittau.

- 16643. Wilhelm Hauser, Ober-Üllersdorf Nr. 135.
- 16650. Alma Liebscher, Großschönau, Jonsdorferstr. 340 G.
- 16651. Karl Gustav Tempel, Fleischer, Hainewalde Nr. 52.
- 16652. Reinhold Liebscher, Maschinenfabrikant, Großschönau, Jonsdorferstr. 340 G.

- 16653. Franz Pihan, Bäcker, Großschönau, Hauptstr., Rest. Hopfenblüte.
- 16654. Richard Schwerdtner, Bäckermstr., Jonsdorf Nr. 151.
- 16664. Max Richard Kießling, Fleischer, Dornhennersdorf, Kretscham.

Bezirk Zwenkau.

- 16646. Hugo Ritter, Uhrmacher, Zwenkau, Kirchplatz.

Bezirk Zwickau i. Sa.

- 2894. (alte Nr.) Oskar Flemig, Kassierer, Zwickau, Nordstr.
- 16640. Anton Swarowsky, Reisender, Zwickau, Nordstr. 25.

Bekanntmachungen der Bezirke.

Nächster Erscheinungstag: 10. Juni 1909. Redaktionsschluß: 2. Juni 1909.

Bezirk Auerbach.

Bei der am 15. Mai 09 in Restaurant „Hopfenblüte“ stattgefundenen Versammlung wurde folgendes beschlossen: 1. Das Bezirksfest dem Falkensteiner Radfahrverein zu übertragen. 2. Zu der Rundfahrt durch Sachsen Rekurs einzulegen, weil selbige das Vogtland nicht berührt. 3. Ein Seniorfahren auf der Strecke Grünbach—Auerbach—Lengenfeld—Treuen am 6. Juni vorm. 8 Uhr abzuhalten und den Fahrern von 35 Jahre an für jedes Jahr 1 Minute Zeitvergütung anzurechnen und 2/3 der Fahrer mit Preisen zu bedenken. Es wird noch zu den in nächster Zeit stattfindenden Freilaufprüfungen und dem Fliegerfahren in d. S.-W.-B. aufmerksam gemacht.

Die nächste Bezirksversammlung findet am 19. Juni im Schützenhaus zu Falkenstein statt.
Rich. Seidel, II. B.-z.-Vertr.
Otto Popp, Bez.-Schriftf.

Ausschreibung zur **Altenherrenfahrt**, am 6. Juni 09. Strecke: 21 km, Start früh 1/2 8 Uhr in Grünbach, Hotel zum Wendelstein. Alsdann nach Falkenstein, Auerbach, Rodewisch, Grün, Lengendorf, Eich, Treuen. Ziel: Schützenhaus Treuen. Die Fahrer werden pünktlich abgelassen, dergestalt, daß der Älteste Fahrer als erster abfährt u. jeder jüngere, seinem Alter entsprechend, mit 1 Min. Abstand. Eine Fahrkontrolle steht ausgangs von Rodewisch. Nenngeld beträgt 2 Mk. und ist bis zum 4. Juni beim Unterzeichneten in Mühl-

grün abzuliefern. Mindestens $\frac{2}{3}$ der Fahrer werden prämiert. Nachmittags gemütliches Zusammentreffen mit Treuener Sachsenbündler im Schützenhause.

Gleichzeitig bitte ich, werthe Sportkameraden des Bezirkes, am 1. Pfingstfeiertage entweder auf dem Sportplatz Plauen selbst mit zu fahren oder als Rennbahnbesucher zu erscheinen. Neben 4 Fliiegerrennen der Süd-West-Bezirke finden Dauerrennen mit Robl, Ryser und Guignard (2 Weltmeister und 1 Weltrekordmann) statt, also erstklassigster Sport. Siehe Ausschreibung in letzter Nummer der Bundeszeitung unter Süd-West-Bezirke.

H. Pötzschner, 1. Bez.-Fahrwart.

Bezirk Bautzen.

Das am 20. ds. Mts. abgehaltene Erstlingsfahren, sowie Seniorfahren wies leider eine schwache Beteiligung auf. Die Ergebnisse sind folgende: Im Erstlingsfahren: 1. Kurt Handrick (Rapid-Bautzen) mit 45 Min.; 2. August Lischke (Wanderfalke-Obergurig) mit 46 Min.; 3. Joh. Steglich (Stadt Budissin-Bautzen) mit 48 Min. 4 Sek. — Im Seniorfahren: 1. Johann Witeck (Rapid-Bautzen) 48:1; 2. Fritz Schmöger (Freundschaft-Kleinwelka) 52:18; 3. Aug. Altmann (Einzelfahrer) 53:18; 4. Andreas Miersch (Blitz-Seidau) 1:2:55; 5. Paul Hofmann (Blitz-Seidau) 1:3; 6. Heinrich Tschirner (Einzelfahrer) 1:22:31. — Ferner teilen wir noch mit, daß das Bezirksmannschaftsfahren, nicht wie in voriger Nummer angegeben, auf der Strecke Nadelwitz-Kotitz und zurück ausgefahren wird. Nennungsschluß Sonnabend, den 12. Juni cr. abends 9 Uhr beim 1. Bezirks-Fahrwart, Herrn Max Harnapp, Bautzen, Neusalzaerstr. 34. Zur Pfingstpartie nach der Sächs. Schweiz hoffen wir auf zahlreiche Beteiligung.

„All Heil“

Georg Hähnel, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Borna.

Die nächste Bezirksversammlung findet Freitag, den 11. Juni abends 9 Uhr im Eschefeld beim Kamerad Raubold statt. Bezirksvorstandssitzung findet Donnerstag, den 3. Juni in Borna „Stadt Leipzig“ beim Kamerad Ludwig statt. Tagesordnung für beide: Bezirksfestprogramm, 65 km-Straßenfahren, Delegiertenwahl zum Bundestag betr. Um zahlreich pünktliches Erscheinen bitten dringend.

Mit sportlichem „All Heil“

Kupfer, Bez.-Vertr.

Achtung Bezirkskameraden!

Sonntag, den 6. Juni Bezirkswanderfahrt nach Großstädteln zum Besuche der Bundessterne. Start 1 Uhr Gasthof Lobstädt. Allseitiges Erscheinen dringend erwünscht, damit der Bezirk Borna auch bei diesem Feste gut vertreten ist.

Mit Sachsenheil

A. Wobst, 1. Bez.-Fahrwart.

Bezirk Dresden.

Die geehrten Bundesmitglieder, Einzelfahrer und Vereine weisen wir auf die in letzter Zeitung erlassene Ausschreibung „Rund um Dresden“ am 6. Juni ganz besonders hin sowie auf die am 1. und 2. Pfingstfeiertage nach Sebnitz stattfindende Bundeswanderfahrt und Bezirksausfahrt, Abfahrt 1. Feiertag früh 5 Uhr Hotel „Vier Jahreszeiten“, in Sebnitz Zusammentreffen mit den Ostbezirken, hierzu bittet man Bezirkshandbücher bez. Bundesliederbücher mitzubringen. Der Nennungsschluß für „Rund um Dresden“ ist Dienstag, den 1. Juni, Auslosung erfolgt Donnerstag, den 3. Juni abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Restaurant „Weißes Tor“, Ecke Rähnitzgasse und Obergraben. Die Strecke muß in 5 Std. 30 Min. zurückgelegt werden, nicht wie in der Ausschreibung 6 Stunden. Allen lieben Bundesmitgliedern fröhliche Pfingstfeiertage wünschend mit sportlichem „All Heil“

Heinrich Padberg, 1. Bez.-Vertr.

Emil Zobel, 1. Bez.-Schriftführer.

Bezirk Glauchau.

Die Bezirksversammlung beschloß u. a. den Start der 50 Klm.-Dauerfahrt auf früh 6 Uhr zu verlegen. Der Start erfolgt punkt 6 Uhr ohne Rücksicht auf Fehlende. Wer beim Aufrufen seiner Startnummer nicht am Platze ist geht der Teilnahme verlustig. Nennungsschluß den 1. Juni abends 6 Uhr. Am 1. Pfingstfeiertage Ausfahrt nach Glauchau, Bundesgasthof „Zur goldenen Sonne“. Dortselbst Fröhschoppen mit Konzert der Hauskapelle. Alle bis 11 Uhr Eintreffenden werden punktiert. Die nächste Bezirksversammlung mit Preisverteilung von der 50 Klm.-Dauerfahrt findet am 26. Juni abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Gasthof „Muldenal“ zu Niederwinkel statt.

Mit sportlichem Gruß „Sachsen Heil“

Oettel, 1. Bez.-Vertr.

Bezirk Kamenz.

Morgen Sonntag, früh 5 Uhr Ausfahrt nach Sebnitz, Ostbezirksversammlung — Start: „Goldne Krone“ Kamenz. Ziel: Sebnitz „Hotel Stadt Dresden“. Nächste Versammlung 15. Juni im „Deutschen Kaiser“, Wiesa.

„All Heil“

W. Goldberg, Schriftf.

Bezirk Leipzig.

In der Bezirksversammlung am 14. 5. wurde für den vom Amte zurückgetretenen Herrn Bedrich der seitherige Schriftführer Herr Sander einstimmig als erster Bezirksvertreter gewählt. Zum ersten Schriftf. berief die Versammlung den Unterzeichneten und als dessen Stellvertreter Herrn Braun, Leipzig-Lindenau. — Berichtigung für das Bezirkshandbuch: Sonntagstour, 13. Juni: Ziel nicht Borsdorf sondern Althen. Abendausfahrt, 16. Juni: Ziel Sommerfeld. Veranstaltungen am 8. August fallen nicht unter Wertung. Sämtliche Zuschriften sind zu richten an Schön, Leutsch, Weinbergstraße 9 I. Freitag, den 11. Juni Bezirksversammlung. Auf der Tagesordnung steht u. a.: Delegiertenwahl, Anträge zum Bundesfest usw. Jedes Bezirksmitglied ist berechtigt Anträge zu stellen, die bis zum 9. Juni beim Unterzeichneten eingereicht sein müssen. — Schon jetzt wird auf das Sommerfest am 4. Juli hingewiesen. Die Vereine werden ersucht, den Tag freizuhalten.

Mit sportlichem „All Heil“

Schöne, 1. Schriftf.

Fahrausschuss des Bezirk Leipzig S. R.-B.

Zuschriften sind zu richten an den 1. Fahrwart Paul Claus, Leipzig, Hainstraße 25 I. (Tel. 5590). **Senioren!** Noch ist Zeit zur Nennung, in 4 Tagen ist Nennungsschluß für „Rund um Leipzig“! Für die Fahrer dieser „Altenherrenfahrt“ findet am Donnerstag, den 3. Juni abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im „Stadtkeller“, Reichenstraße 37 eine Versammlung statt, wobei die Vorgaben festgestellt werden; auch die freiwilligen Kontrolleure werden zu dieser Sitzung gebeten. Nochmals wird auf die Abendausfahrt am 4. Juni nach Modelwitz unter Führung der „Teutonen“ ab $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Königstraße 15 aufmerksam gemacht. Für Sonntag, den 6. Juni nachmittags ist Zusammenkunft in Großstädteln geplant zum Besuche des rührigen Radfahrvereins „Bundesstern“. Auch hier wird große Beteiligung erwartet und ist dies auch von allen Seiten zugesichert. Sonntag, der 13. Juni ist freizuhalten für die Nachmittagstour nach Althen, zum Besuche des Radfahrvereins „Althen“. Näheres darüber in nächster Nummer.

Claus, Harnisch, Günther.

Bezirk Mügeln-Oschatz.

Die Maiversammlung in Glossen war gut besucht. Beschlossen wurde, das geplante Sommerfest für Mügeln, wegen allzugroßer Ausgaben aufzugeben. Die 50 km-Dauerfahrt findet am 27. Juni statt. Start: $\frac{1}{2}$ 4 Uhr am Schützenhaus in Mügeln. Fahrt: Mügeln — Wermsdorf — Luppä — Dahlen — Neußlitz — Calbitz — Luppä — Wermsdorf. Ziel: Striegler's Restauration, Mahlis. Nenngeld beträgt 1,50 Mk. Nennungen sind bis zum 5. Juni an den Fahrwart Herrn Thieme-Mahlis und Herrn Herrn Förster-Mügeln zu richten. Gefahren wird nach den Bestimmungen des S. R.-B. und nur Bundesmitglieder des Bezirkes Mügeln-Oschatz haben Anspruch auf Ehrenzeichen, die dazu vom Bunde gestiftet werden. Sollten eventl. Ehrenpreise gestiftet werden, werden dieselben dankbar angenommen und vorher mit den Ehrenzeichen ausgestellt. — Zur Bezirksausfahrt am 6. Juni nach Nerchau soll nachm. $\frac{1}{2}$ 1 Uhr in Wermsdorf im Gasthof „Zum Hirsch“ gesammelt werden. Recht zahlreiche Beteiligung ist erwünscht. Die nächste Bez.-Versammlung ist am 27. Juni in Wermsdorf im Hotel „Zum goldenen Strauß“, nachm. 5 Uhr.

„All Heil“

Kötz, 1. Bez.-Vertr.

Fischer, 1. Bez.-Schriftf.

Ostbezirke d. S. R.-B.

Die Resultate des Sportfestes in Bischofswerda folgen in nächster Nummer d. Bundes-Zeitung. Sämtliche Fahrer, welche bei „Rund um die Lausitz“ innerhalb 8 Stunden durch das Ziel gekommen sind, erhalten außer den 10 Preisträgern, auf Wunsch ein Diplom oder Erinnerungsmedaille. Wir bitten umgehend um schriftlichen Bescheid, was die betr. Fahrer zu haben wünschen an die Adresse des Herrn Paul Braun, Dresden-Uebigau, Kaditzerstr. 17. — Die Ostbezirke fahren geschlossen den Pfingstfeiertag die Bundeswanderfahrt nach Sebnitz, daselbst Treffpunkt mittags 12 Uhr, nachdem eine Sitzung mit wichtiger Tagesordnung. Den 2. Pfingstfeiertag durch das

Bundeskameraden werbt neue Mitglieder!

Bundeskameraden besucht fleißig die Bezirksversammlungen!

Bundeskameraden beachtet die Annoncen in der Bundeszeitung!

Kirnitzschtal, Gr. Wasserfall, Schandau, Königstein, Pirna, Dresden, Aufösung und Endziel. Auch eine starke Beteiligung zu dieser Propagandafahrt ist erwünscht und zeichnet mit sportlichem „All Heil“
 Dr. R. Junge, Vorsitzender,
 E. Zobel, Schriftführer,
 P. Braun, Rennfahrer.

Bezirk Reichenbach.

Sonntag, den 6. Juni findet nachm. 4 Uhr Bezirksversammlung in Schönbach, im Schettlerschen Gasthof statt. Tagesordnung wichtig, darum pünktliches Erscheinen aller Sportkollegen unbedingt Pflicht. Eine recht zahlreiche Beteiligung wünscht mit sportlichem Gruß
 E. Junghahn, Bezirksvertreter.



Achtung, Fahrer über 30 Jahre! Ausschreibung zur 1. Altenherrenfahrt der S.-W.-Bez. am 13. Juni 1909. Strecke 22 km. Start früh 1/2 8 Uhr am letzten Hause der Ölsnitzerstr. in Plauen. Über Ölsnitz, Theuma, Neuensalz nach Ziel: Rest. Waldfrieden bei Kleinfriesen. Streckenbesetzung durch Plauener Bundeskameraden. Verfahren ausgeschlossen. Nenngeld 2 Mk. ist bis zum 7. Juni an (Adr. des Vorsitzenden) oder an

die Geschäftsstelle in Mühlgrün Fahrwart Sachs mit schriftlicher Angabe des Geburtstages und Jahres abzugeben. Auf 2 Nennungen sind ein Preis ausgeworfen. Vorgaben werden so berechnet, daß der älteste Fahrer als erster abfährt, die nächsten Fahrer entsprechend ihrem Alter mit 1 Min. Abstand. Nur vom Vorstand ausgefertigte Kontrollbogen haben Gültigkeit. Kontrollen befinden sich in Untermärgrün (Rest. Echo) und in Lochschänke (vor Neuensalz). Stiftungspreise werden von Einzelmitgliedern, von Vereinen und Bezirken gerne angenommen. Der Bezirk Plauen, der das Arrangement dieser Fahrt gütigst übernommen hat, feiert vom 12.-14. Juni sein Bezirksfest, verbunden mit 10 jährigem Stiftungsfest und ladet alle Sachsenbündler der S.-W.-Bez. herzlichst ein. Folgen Sie recht zahlreich dem Rufe! Am Sonnabend zum Kommers in Schützenhof am Anger.

Hans Pötzschner, Mühlgrün, Vorsteher u. Geschäftsf.
 Albin Sachs, 1. Fahrwart der S.-W.-Bez.

Versammlung mit Preisverteilung von der Freilaufprüfungsfahrt findet am 1. Pfingstfeiertag vormittags punkt 10 Uhr in der „Kaiserblume“, Jöbnitzerstr. in Plauen statt. Preise sind persönlich abzuholen. Nochmals laden wir alle Sportfreunde des Vogtlandes zu den großen Radrennen auf der Rennbahn zu Plauen am Pfingstsonntage nachm. 3 Uhr ein. Große Dauerrennen und 4. Amateurliegerrennen der Süd-West-Bezirke. Nennungen sofort abgeben. Es gilt die Vorherrschaft im Vogtlande zu behaupten. Darum müssen wir ein starkes Feld dem Starter stellen! Training am Sonnabend frei. Gegen Vorzeigung der Startkarte auch am Sonntag vormittags.

Pötzschner, Sachs, Seidel.

Kurzer Bericht von der Freilaufprüfungsfahrt am 20. Mai 1909. Strecke 101 km. Start früh 5 Uhr.

Sieger und Zeiten:

1. Albin Sachs, Reichenbach,	3 Std. 52 Min. 25 Sek.
2. Paul Böttcher, Ellefeld,	4 „ 09 „ 41 „
3. Albert Färber, Reusa,	4 „ 09 „ — „
4. Paul Hense, Plauen,	4 „ 11 „ 51 „
5. Franz Hönig, Rödersdorf,	4 „ 17 „ 21 „
6. Gustav Böttcher, Ellefeld,	4 „ 24 „ 47 „
7. Walter Detzold, Brunn,	4 „ 35 „ 01 „
8. Armin Krumpfer, Falkenstein,	4 „ 36 „ 01 „
9. Otto Schädlich, Brunn,	4 „ 36 „ 51 „
10. Arthur Kragel, Reichenbach,	5 „ 04 „ 19 „
11. Paul Ebert, Ellefeld,	5 „ 04 „ 20 „
12. Fritz Krüger, Plauen	5 „ 52 „ 06 „

Die anderen Fahrer nach Schluß der Kontrolle eingegangen. Mehrere gestürzt, verschiedene aufgegeben.
 Der Wettfahrtausschuß B. Krauß, H. Pötzschner.

Bezirk Unteres Zschopautal.

Die Versammlung wurde nachmittags 4 Uhr vom Bezirksvertreter eröffnet. Beschlossen wurde, am 1. Pfingstfeiertag 1 Ausfahrt nach Frankenberg zu unternehmen. Abfahrt früh pünktlich

6 Uhr. Sammelort: „Wettiner Hof“. Vom Bezirksvertreter wurden noch einige Bundes-Handbücher verteilt.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Ernst Böttcher Bezirksvert.
 K. Wehner, 1. Bez.-Schriftführer.

Bezirk Zittau.

Die am 4. Mai im „Schützenhaus“ stattgefundene Bezirksversammlung war von 38 Mitgliedern besucht und wurde vom 1. Bez.-Vors., Herrn Schönbach, eröffnet. Die vom Bezirk Zittau in der Weinau übernommene Radrennbahn ist nun renoviert worden und findet am 6. Juni das erste diesjährige öffentliche Rennen statt. Am 25. Mai veranstaltet der Bezirk eine Abendausfahrt nach Grafenstein und wird um zahlreiche Beteiligung ersucht. Die nächste Bezirksversammlung ist Dienstag, den 1. Juni abends 1/2 9 Uhr im „Schützenhaus“. Bis dahin
 „Sachsen Heil“
 Rudolf Hartmann, 1. Bez.-Schriftf.

Ausschreibung des Rennens am 6. Juni cr. nachmittags 3 Uhr auf der Rennbahn im Weinaupark Zittau, veranstaltet vom Bezirk Zittau. 1. Eröffnungsfahren, 5 Runden, offen für alle Fahrer. Einsatz von Mk. 1.50. 3 Ehrenpreise: Mk. 20.—, 15.—, 10.—. 2. Erstfahren, 5 Runden. Offen für alle Fahrer, welche auf der Rennbahn noch keinen Preis errungen haben. Einsatz Mk. 1.—. 3 Ehrenpreise: Mk. 15.—, 10.—, 8.—. 3. Bezirksfahren, 10 Runden. Offen für alle Mitglieder des Bezirkes Zittau. Einsatz Mk. 1.50. 3 Ehrenpreise: Mk. 20.—, 15.—, 10.—. 4. Großes Hauptfahren, 10 Runden. Offen für alle Fahrer. Einsatz Mk. 2.—. 4 Ehrenpreise: Mk. 30.—, 20.—, 10.—, 5.—. 5. Ausscheidungsfahren, 10 Runden. Offen für alle Fahrer. Der letzte Fahrer jeder Runde scheidet aus. Einsatz Mk. 1.50. 3 Ehrenpreise: Mk. 25.—, 15.—, 10.—. 6. Vorgabefahren, 5 Runden. Offen für alle Fahrer, welche bei den vorherigen Fahrten keinen Preis errungen haben. Einsatz Mk. 1.—. 4 Ehrenpreise: Mk. 15.—, 12.—, 10.—, 8.—. Die Rennbahn (400 m-Kurven 1.80 m) ist bestens renoviert. Nennungen, bis 2. Juni cr. an Bez.-Fahrwart, P. Herold Zittau, Böhmischestr. 25. Nennungen, denen der Einsatz fehlt oder die zu spät eingehen, sind ungültig. Gefahren wird nach den Bestimmungen des S. R.-B. Im Falle eines Protestes hat der Erheber Mk. 5.— zu hinterlegen. Rennen 1—6, außer 2, sind offen für alle Fahrer. Zum Trainieren steht die Bahn vom 31. Mai cr. ab, jedem Fahrer, der seine Nennung abgegeben, frei zur Verfügung. Änderungen jeder Art vorbehalten. Nach dem Rennen im Weinausale Preisverteilung und freies Tänzchen.

Wir werden bemüht sein, allen genüßreiche Stunden zu bieten und bitten um gefl. Unterstützung unseres Unternehmens.

Mit Sportgruß „All Heil“

Bezirk Zittau.

H. Schönbach, 1. Bez.-Vertr.,
 Paul Herold, Bez.-Fahrw.

Nachdem nun die Rennbahn wieder renoviert worden ist, muß jeder, der sie befährt, eine Trainingskarte haben. Für Mitglieder des Bezirkes Zittau unentgeltlich zu haben bei Herrn Schönbach, Weberstraße und P. Herold, Böhmischestraße. Für jeden anderen Fahrer à Mk. 1.— (außer für obiges Rennen bemerktem) auch beim Weinauwirt zu haben. Alle für 1909 gültig.

Bezirk Zittau.

Paul Herold, Bez.-Fahrw.

Nächste Bezirksversammlung am 1. Juni cr.

Bezirk Zwenkau.

Sonntag, den 6. Juni veranstaltet der Bezirk Zwenkau sein diesjähriges 50 km Meisterschaftsfahren. Strecke wird am Start bekanntgegeben. Ausgesetzt sind 3 wertvolle Ehrenpreise. Sieger ist derjenige, der die vorgeschriebene Strecke in kürzester Zeit zurücklegt. Auch erhält derselbe den Titel Meisterschaftsfahrer vom Bezirk Zwenkau. Alle anderen innerhalb 2 Stunden eintreffenden Fahrer erhalten Ehrenpreise. Gefahren wird nach den Bestimmungen des S. R.-B. Start früh 5 Uhr Hotel „Zum Kronprinz“ in Zwenkau. Nennungen mit 2 Mk. Einsatz sind an den 1. Fahrwart Richard Pfeiffer, Eythra, Pegauerstr. 68 f. II zu richten. Meldungen, denen kein Startgeld beigelegt wird, werden nicht berücksichtigt. Nennungsschluß Freitag, den 4. Juni abends 9 Uhr. Bitte um eine recht zahlreiche Beteiligung.
 Mit Sachsen Heil

R. Pfeiffer, 1. Fahrw.
 R. Boch, 2. Fahrw.

Leipziger Sportplatz

Sonntag, 6. Juni, 3 Uhr

100 Kilometer-Rennen

Contenet—Guignard—Schipke—Stellbrink.

Ferner 25 km-Rennen, 3 Berufsfahrer-Fliegerrennen.

Platzpreise: Innenraum 5 ₰, Kinder 2.50 ₰, Loge 5 ₰, Tribüne 3.50 ₰, 1. Platz num. Sitz 2.50 ₰, 1. Platz 2 ₰, Kinder 1 ₰, Kurvenplatz 1.50 ₰ (Vorverkauf 1.25 ₰), Kinder 75 ¢, II. Platz 1 ₰ (Vorverkauf 75 ¢), Kinder 50 ¢.
 Dauerkarten I. Platz 10 ₰, Innenraum 20 ₰.

Bekanntmachungen der Vereine.

Nächster Erscheinungstag: 10. Juni 1909. Redaktionsschluß: 2. Juni 1909.

Bezirk Auerbach.

„Radler-Klub“ Auerbach. Unser Stiftungsfest am 16. Mai verlief in bester Weise. Die Aufführungen des Kunstmeisterfahrers Josef Müller, Lucka und der Glühlampenreigen, von jüngern Mitgliedern gefahren, unter Leitung des Herrn Fahrwart Schunk, werden nicht in Vergessenheit geraten. Hauptversammlung am 24. Mai.
Hans Pötzschner, Vorsteher.

Bezirk Bautzen.

R.-V. „Freundschaft“ Klein-Welka u. Umg., gegr. 1903. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal: Hähnel's Gasthof, Tel. 692. Jeden ersten Sonnabend im Monat Versammlung, jeden Dienstag Saalfahren. Schriftstücke erbeten an den 1. Vorsitzenden Herrn Heinrich Richter, Groß-Welka. Gäste zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen. Das am Sonntag, den 23. d. Mts. abgehaltene Dauerfahren über 75,4 km wies eine starke Beteiligung auf und gingen als Sieger hervor: 1. Hermann Kappler mit 2 Std. 54 Min. 10 Sek. 2. Carl Schiemank mit 2 Std. 57 Min. 30 Sek., 3. Carl Jentsch mit 3 Std. 11 Min. 17¹/₂ Sek. Auf die nächstfolgende Versammlung am Sonnabend, den 5. Juni er wird nochmals aufmerksam gemacht, da sehr wichtige Tagesordnung vorliegt. Sonntag, den 13. Juni er. Teilnahme am Bezirksmannschaftsfahren, Mittwoch, den 16. Juni Abendausfahrt nach Göda, Abfahrt um 1¹/₂ Uhr von Dreistern.

„All Heil“ Georg Hähnel, 1. Bez.-Schriftführer.

R.-K. „Rapid“, Bautzen. Bundesverein, gegr. 1899. Klublokal: „Hotel Albeithof“. Jeden ersten Mittwoch im Monat Versammlung, jeden Dienstag und Freitag Reigenfahren auf Saalmaschinen und Radballspiel. Schriftstücke sind zu richten an den 1. Vors. O. Steglich, Bautzen, Georgstr. Nr. 14a. — Der Klub beteiligt sich an der Pfingstwanderfahrt in die Sächs. Schweiz. Abfahrt 4 Uhr von „Drei Linden“.

„All Heil“ Paul Kowodzi, 1. Schriftf.

Bezirk Chemnitz.

Ortsverein Chemnitz des S. R.-B. Nächste Monatsversammlung Donnerstag, den 3. Juni im Vereinslokal Richters Restaurant, Wilhelmplatz. Da sehr wichtige Punkte vorliegen, wird um recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder gebeten.

Mit sportlichem „All Heil“ W. Stieler, 1. Schriftf.

Der Ortsverein Chemnitz hielt am Sonntag, den 23. Mai früh 4 Uhr ein 50 km Gebirgsrennen ab. Die gefahrenen Zeiten sind folgende: 1. Helbig 1 Std. 40 Min. 33 Sek., 2. Hähnel 1 Std. 43 Min. 49 Sek., 3. Fröbel 1 Std. 46 Min. 41 Sek., 4. Uhlemann 1 Std. 47 Min. 58 Sek., 5. Kraban 1 Std. 49 Min. 50 Sek., 6. Güldner 2 Std. 2 Min. 28 Sek., 7. Stieler 2 Std. 3 Min. Die Rennstrecke war Chemnitz-Stollberg-Gablenz und zurück und sind die Resultate in anbeacht des bergigen Terrains gute zu nennen. Die Besetzung der Strecke gut und statte ich an dieser Stelle hierfür meinen verbindlichsten Dank ab.

„All Heil“ R. Hähnel, 1. Fahrwart.

NB. Abendausfahrten finden am 27. Mai und 10. Juni 1¹/₂ Uhr ab Richters Restaurant statt. D. O.

R.-Kl. „Saxonia“ Gückelsberg, Sitz Flöha. Bundesangehöriger Verein. Das am 23. Mai 1909 veranstaltete Frühjahrs-Rennen über 50 km ergab folgende Resultate

1. Oskar Ranft, Gückelsberg	1 Std. 55 Min. 30 Sek.
2. Paul Drechsler,	1 " 58 " 4 "
3. Robert Hammermüller, Flöha	2 " 02 " 44 "
4. Ernst Heydrich,	2 " 07 " 7 "
5. Wilhelm Weiß,	2 " 08 " 42 "
6. Max Münch,	2 " 11 " 15 "
7. Georg Schmidt, Plaue	2 " 13 " 12 "
8. Paul Schreiber,	2 " 14 " 30 "

Der 9. Fahrer hatte aufgegeben, sämtliche Fahrer, welche am Ziel eintrafen, waren trotz heftigen Gegenwindes, bei guter Fassung. Die nächste Versammlung findet Sonntag nachmittag, den 6. Juni

um 4 Uhr im Bundes-Gasthof, Paul Lorenz, Flöha statt und wird ein zahlreiches Erscheinen wegen sportlichen Veranstaltungen erwartet. **Achtung!** Den 1. Pfingstfeiertag Ausfahrt nach der Talsperre Einsiedel und wird starke Beteiligung erwartet. Start früh 4 Uhr Bundes-Gasthof, Paul Lorenz, Flöha.
„All Heil“ Oswald Irmscher, Vorsitzender.
Martin Hofmann, 1. Fahrwart.

Bezirk Dresden.

R.-V. „Panther“, Dresden-N. Bundesverein. Nur Herrenabteilung. Vereinslokal „Neustädter Löwenbräu“, Königsbrückerstr. 17. Tel. 3888. Versammlungen jeden 1. Mittwoch im Monat, jeden anderen Mittwoch gesellige Zusammenkunft im Vereinslokal. Jeden Sonnabend 1¹/₂ 9 Uhr Reigenübung, Rad-, Ball- und Polospiel auf Saalmaschinen im Übungslokal „Lindengarten“, Königsbrückerstr. 121. Zum Sportsfest der Ostbezirke in Bischofswerda erhielt der Verein in Gruppe B. den 1. Preis. Nächste Versammlung Mittwoch, den 2. Juni, punkt 9 Uhr. Aufnahme neuer Mitglieder, Bundesfest, Sommerfest und Vereinsangelegenheiten betreffend, Erscheinen eines jeden Mitgliedes ist Pflicht. Der Verein beteiligt sich an der Pfingst-Bundeswanderfahrt nach Sebnitz. Abfahrt 5 Uhr mit dem Bezirk „Vier Jahreszeiten“.

Fröhliche Pfingstfeiertage wünschend mit Gruß „All Heil!“
Emil Zobelt, Vors.
Rudolf Seifert, Schriftf.

R.-V. „Wanderlust“, Radebeul. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal „Hotel zu den Linden“, Leipzigerstr. Telephon 995. Jeden 1. Mittwoch im Monat Versammlung. Jeden 2. Mittwoch Zusammenkunft. Gäste sind zu allen Zusammenkünften herzlich willkommen. Herzlichen Dank für die gütige Mitwirkung bei der Feier unseres 10jährigen Bestehens am 9. Mai 1909. Vor allem der Bezirksvorstandschaft des Bezirks Dresden, III. Bundespräsidenten Herrn Dr. Junge, I. Bezirks-Vertreter Herrn Heinrich Padberg, Herrn Zobelt, und Herrn Braun für die jugendlichen Reigen, und den werten Vereinen Alemannia, Trachau, Panther, Schwalbe und Torpedo für das Stellen ihrer werten Banner. Ebenfalls danken wir den Vereinen Adler, Albatros, Einzelfahrern und den Angehörigen für den gütigen Besuch. Es wird stets unser Bestreben sein, allen, welche sich hier beteiligt haben, unsererseits nach Möglichkeit zu unterstützen.

Unser Erstfahren fand Donnerstag, den 30. Mai 1909 statt. Strecke 52 km, als Sieger gingen hervor

- | | |
|--------------------|------------------------|
| 1. Arthur Glöckner | 1 Std. 42 Min. 38 Sek. |
| 2. Curt Lohse | 1 " 43 " 34 " |
| 3. Fritz Roitzsch | 1 " 43 " 35 " |

Mit sportlichem Gruß „Sachsen Heil“
Johann Hähnel, z. Zt. Vorsitzender.

Achtung Einzelfahrer! Montag, den 7. Juni findet eine gemeinsame Abendausfahrt nach der Meierei in der Löbnitz statt. Treffpunkt um 8 Uhr im Johann-Meyer-Tunnel, Fritz Reuterstr. — Nächste Versammlung am 14. Juni abends 1¹/₂ 9 Uhr in der Nachrichten-Passage, Marienstr. Um zahlreiche Beteiligung an den Ausfahrten sowie Versammlungen bittet
Der Vorstand.

Bezirk Leipzig.

R.-V. „Concordia“, Leipzig. Bundesverein. Vereinslokal „Schloßkeller“ Dresdnerstr. Sitzung jeden Dienstag abend 9 Uhr. Gäste jederzeit herzlich willkommen. Tourenplan für Juni ist soeben erschienen und wird Jedermann auf Wunsch gratis zugesandt. Die nächste Monatsversammlung findet am 8. Juni er. statt und ist es Pflicht eines jeden Mitgliedes an diesem Abende pünktlich zu erscheinen.

Morgen, Sonnabend den 29. Mai findet im Klubheim die bereits avisierte außerordentliche Versammlung statt, worauf nochmals hingewiesen wird. Anfang punkt 9 Uhr abends. Wichtige Tagesordnung, Neuwahlen im Vorstände. Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder ist unter allen Umständen notwendig.

Mit sportlichem „All Heil“ R.-V. „Concordia“,
A. Albrecht, 1. Schriftf.

Die BUNDES-CIGARRE des S. R.-B.

ist zu haben:

in Leipzig:
Otto Beyer, Windmühlenstr. 13
Carl Dinter, Bayerschestr.
Ecke Kronprinzstr.
Otto Haubenreisser, Dufourstr.
H. F. Heldberg, Poststraße 13.
Bernhard Horst, Katharinenstr. 19
und Schützen- und Querstr.-Ecke.
F. W. Klemm, Nordstr.
Otto Müller, Johannisplatz 18
Richard Oertel, Plagwitzerstr. 23
Oscar Püschel, Südstr. 9

Paul Rehork, Elisenstr. 17
Carl Schmidt, Gellertstr. 2
Otto Weißwange, Bayerschestr. 6
Th. Bernsdorf, Sell., Torgauerstr. 20
Carl Büker, Eutr., Delitzscherstr. 154
Carl Dinter, Co., Bornaischestr. 41
Rich. Eidam, Reudn., Dresdnerstr. 73
Max Franz, Gohlis, Lindenthalerstr. 9
Albert Schneider, Plagwitz,
Zschocherschestr. 57
Paul Winzer, Altenburg
Max Löttsch, Annaberg

F. L. Wolff, Bärenstein
Hugo Fritzsche, Dresden, Wachs-
bleichstr.
Bernhard Moldau,
Dresden, Flemmingstr. 2
August Sack, Döbeln
Emil Münnich, Ebersbach
Albert Fritsch, Gera,
Göbenstraße 13
Carl Barth, Penig.
Joh. Sickert, Stollberg
Herm. Gitte, Wurzen.

R.-V. Falke 1895. Vereinslokal: Stadt Kulmbach, Jakobstraße 1. Versammlung jeden 2. Mittwoch im Monat. Briefadresse: A. Dreßler, L.-Lindenau, Leutzscherstraße 31. Bei unseren jüngst veranstalteten Frühjahrsrennen über 25 km, welches versuchsweise mit gemeinsamen Start ausgefahren wurde gingen folgende Herren als Sieger hervor: 1. Werner jun. in 45 Min. 22¹/₂ Sek. 2. Staudé 10 cm und 3. Stamm ¹/₂ Radlänge zurück. Der gestiftete Führungspreis wurde H. Staudé überwiesen. Aufgenommen wurden die Herren Winterstein und Stamm. Versammlung findet am Mittwoch, den 9. Juni statt. Fröhliche Pfingsten wünscht allen Kameraden
A. Dreßler, Vors.

R.-Kl. „Leipzig-West 1892“. Klublokal: Westendhallen, Leipzig-Plagwitz, Zschochersche Str. Briefadresse: Gustav Friedrich, L.-Schleußig, Seumestr. 57 I. Tourenplan Mai—Juni: 30. 5. Rötha, Start: 6 Uhr Westendhallen. 4. 6. Modelwitz, Start: 8³⁰ Uhr Königstr. 15. 6. 6. Rund um Leipzig. Nachm. Großstädteln, Start: 2 Uhr Westendhallen. 11. 6. Bezirksversammlung. 13. 6. Borsdorf Start: 2 Uhr Johannisplatz. In Borsdorf nimmt unsere Mannschaft am Konkurrenz-Reigen teil. 16. 6. im Klublokal Monatsversammlung.
Mit sportlichem „All Heil“ Otto Rohde, Schriftf.

R.-V. „Neustadt-Leipzig 1887“ Jur. Pers. Versammlungen jeden ersten und dritten Dienstag des Monats im Klubheim: Bürgerliches Brauhaus. (frühere Thiemische Brauerei), Leipzig, Tauchaer Straße. Gäste und Freunde des Klubs stets willkommen.
Briefadresse: Bruno Botta, 1. Vorsitzender, Leipzig, Albertstraße 21 III.

Nächste Klubsitzung Dienstag, den 8. Juni cr.
Die Tourenpläne für den Monat Juni gelangen zur Ausgabe und werden dieselben von unserem Fahrwartsamt auf Wunsch jedem Interessenten gern franko zugestellt.
Unsere am 20. d. Mts (Himmelfahrtstag) stattgefundene Frühjahrswanderfahrt (Wurzen-Eilenburg) zeigte das folgende Resultat:

	Fahrzeit	1 Std.	48 Min.	54 ¹ / ₂ Sek.
1. Willy Gröbe,	1	49	54 ¹ / ₂	54 ¹ / ₂
2. Robert Gröbe,	1	52	10 ³ / ₄	54 ¹ / ₂
3. Alfred Stoye,	1	59	6 ³ / ₄	54 ¹ / ₂
4. Walter Trautmann,	2	00	46 ³ / ₄	54 ¹ / ₂
5. Max Leithold,	2	02	33 ³ / ₄	54 ¹ / ₂
6. Paul Otto,	2	42	—	54 ¹ / ₂
7. Karl Otto,	3	02	—	54 ¹ / ₂
8. Bruno Birnbacher,	3	05	10 ³ / ₄	Altersverg.
9. Ludwig Holthausen,	3	05	10 ³ / ₄	Altersverg.

Der Klub hat folgende Neuaufnahmen zu verzeichnen: Max Leithold, Robert Gröbe, Erich Walter, Alfred Stoye, Walter Trautmann.
Mit kameradschaftlichem Gruß

Bruno Botta, 1. Vorsitzender.
Oskar Illgner, 1. Schriftführer.

R.-Cl. „Styria“, Leipzig-Gohlis. Laut Beschluß der letzten Versammlung haben wir unser Klubheim nach dem bekannten Etablissement Schillerschlößchen, L.-Gohlis Menkestr. 43 verlegt. Dasselbst steht uns ein großer Festsaal und schöner schattiger Garten zur Verfügung, sodaß wir jetzt in der Lage sind, wieder mit größeren Veranstaltungen an die Öffentlichkeit zu treten. Sitzungen finden jetzt Montags statt. Unser erster Vorsitzender, Herr Käbisch hat sein Amt niedergelegt, und wurde mit den Geschäften des Vorstandes einstweilen unser 2. Vorstand, Herr Emil Wolff, Gohlis Wahrenerstr. 17. betraut.
„All Heil“

Walter Falke, Schriftf.

R.-V. „Teutonia 1899“, Leipzig. Klublokal: Gutenbergkeller, Hospitalstr. Sitzung jeden Mittwoch abends 9 Uhr. Hierdurch geben wir unseren Tourenplan für Monat Juni 1909 bekannt. Start, wo nicht besonders bemerkt, Johannisplatz. 4. Abendausfahrt, Modelwitz, Start ¹/₂ 9 Uhr Königstr. 15. 6. Rundfahrt alter Herren, Ziel Dölitz. 13. Althelm, Korso, Start ¹/₂ 2 Uhr mittags. 20. Grimma, Start ¹/₂ 6 Uhr früh. 25. Abendausfahrt, Liebertwolkwitz, Start ¹/₂ 9 Uhr Königstr. 15. 27. Bezirksmeisterschaft, Start wird noch bekannt gegeben. Zu Versammlungen und Ausfahrten Gäste herzlich willkommen. Tourenpläne stehen gern zur Verfügung.
„All Heil“

Karl Zehe, 1. Schriftf.

Bezirk Zwickau.

R.-V. „Regina“ Zwickau-Reinsdorf. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal: Restaurant Erholung Zwickau, Reinsdorferstr. Jeden letzten Sonntag im Monat Versammlung. Schriftstücke erbeten an den 1. Vorsitzenden Emil Kreutel, Pöhlau 12c zu richten.

Zu den am 20. Juni stattfindenden 10. Stiftungsfest, verbunden mit Preis-Blumen-Korso-Fahren. Freiwilliges Reigenfahren ist gestattet. (Preise je nach Nennung) Nenngeld pro Verein 3 Mark. Nennungsschluß am 10. Juni. Es werden nur wertvolle Ehrenpreise verteilt. Nochmals werden alle Sportskameraden freundlichst eingeladen.

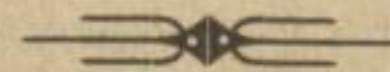
Festordnung.

Von 1—2 Uhr Empfang der Vereine. Von ¹/₂ 3 Uhr Stellen zum Preis-Blumen-Korso-Fahren von Restaurant Erholung Zwickau, Reinsdorferstr. nach dem Festlokal Feldschlößchen in Pöhlau. Nach Auflösung des Festzuges Ball und Preisverteilung bis in die frühen Morgenstunden.

Mit Sachsen Heil

Emil Kreutel, 1. Vorsitzender.

R.-V. „Wanderfalk“, Zwickau. Bundesverein. Montag, den 7. Juni abends 9 Uhr Versammlung im Rest. Römerhalle
H. Graßmann, 1. Schriftf.



Rundschau.

Unserer heutigen Ausgabe wurde unter den amtlichen Bezirksberichten eine farbige Siegelmarke der Bielefelder Maschinen- und Fahrradwerke **August Göricke, Bielefeld** vorgeklebt, auf welche wir besonders aufmerksam machen.

Dürkopp gewinnt den Kaiserpreis. Der Kaiserpreis des Freiwilligen Automobilkorps, eine Preisfahrt, wurde mit einem 45 PS Dürkopp-Wagen gewonnen. Des Weiteren wird berichtet, daß bei der kriegsmäßigen Ballonverfolgung, die vom Magdeburger Verein für Luftschiffahrt und dem Magdeburger Automobilklub am 16. Mai 1909 veranstaltet wurde, ungeachtet der durch schweren Haidesand führenden,

schwierigen Strecke ein Dürkopp-Wagen zuerst den Ballon erreichte.

Den Jubiläums-Fliegerpreis von Köln gewinnt Arend, der das leichte stabile „Dürkopp“-Rad fährt. Auf diesem Rade wurde auch die 180 Km-Fernfahrt „Rundum Dresden“ gewonnen. Bettinger gewinnt am Donnerstag und Sonntag fünf Rennen. Dieser Fahrer scheint auf „Dürkopp“ unbesieglich. Dasselbe gilt von Parent. Am Himmelfahrtstage schlug er in einem 50 Km.-Rennen auf seiner leichten, stabilen „Dürkopp“-Rennmaschine Butler, Darragon, Walthour und Contentet und am letzten Sonntag in einem 80 Km.-Rennen wiederum ganz überlegen Darragon und

Man verlange ill. Prospekt K.



Einjährige Garantie.

Motorenfabrik Magnet,
Berlin-Weissensee.

MAGNET SELBSTFAHRER

bewährter 2-spüriger Dreirad-Wagen mit 1- oder 2-sitziger Carrosserie
Stoßfreie Handrad-Steuerung, geringer Benzinverbrauch, viele I. Preise.

MAGNET MOTORRÄDER

Wertvolle Neuerungen! 2—7 PS., 1 und 2 Zyl.

Einfach und betriebssicher, zahlreiche I. Preise 1906—1908.

Leichtes Magnet-Motorrad, 2PS, Gew. 45 kg.

„Rund um Elberfeld“

2. 5. 1909.

Erster auf EXCELSIOR-PNEUMATIC

„Rund um Nürnberg“
Das beste Resultat
2., 4. und 5. Platz.

Hannover - Walsrode - Hannover
I. Platz.

Grosser Frühlingspreis Cöln
2. 5. 09.
Erster: A. Stellbrink.

Hannov. Gummi-Kamm-Co., A.-G.,
Hannover-Limmer.

Walthour. Auch Schürmann auf „Dürkopp“ ist wieder unter den Siegern. Er gewann am Himmelstages in Düsseldorf das Hauptfahren und am Sonntag in Köln das Prämienfahren. Im Hauptfahren mußte er sich hier vor dem Weltmeister Willy Arend beugen. — Eine unendliche Reihe weiterer Siege ist aus den kostenlos zum Versand kommenden „Dürkopp“-Rennzetteln und aus den verschiedenen Inseraten ersichtlich.

Rasch aufeinander folgt dieses Jahr ein Straßenrennen dem anderen und mit verblüffender Sicherheit in gleichem Tempo auch die Erfolge der Torpedo-Freilaufnabe. Drei große Straßenrennen brachte der vergangene Sonntag und auch drei erste Siege für die **Torpedo-Freilaufnabe** in „Rund um Dresden“, „Rund um das Stettiner Haff“, Bremen—Hannover—Bremen. In der 8 Tage früher stattgehabten Freilaufnaben-Prüfungsfahrt, von den Süd-West-Bezirken des S. R.-R. veranstaltet, welche voriges Jahr viel von sich reden machte, war Torpedo ebenfalls beteiligt und verdankt der Erste seinen glänzenden Sieg wohl in erster Linie seiner verlässigen Torpedo-Freilaufnabe, die ihn, allen anderen überlegen, sicher durchs Ziel trug. 12 erste Siege verzeichnet die Torpedo-Nabe in der heurigen Rennsaison, von keiner anderen erreicht! Dieses Resultat spricht mehr als alle Empfehlungen und Lobpreisungen.

Die Metall-Industrie Schönebeck A.-G., Schönebeck a. E., welche erst seit kurzem den Bau von Rennmaschinen aufgenommen, hatte am Himmelstages mit „Weltrad“ einen neuen, sehr beachtenswerten Sieg auf der Radrennbahn in Zehlendorf zu

verzeichnen. Marx gewann mit Redemsky in überlegener Weise mit einer vollen Runde Vorsprung vor dem Matador Hauptmann das 3 Stunden Fliegerrennen. „Weltrad“ wurde bei der Ehrenrunde lebhaft applaudiert. Die erzielten Erfolge legen ein glänzendes Zeugnis von der Vorzüglichkeit und Konstruktion der Marke „Weltrad“ ab und wir zweifeln nicht, daß die Metall-Industrie Schönebeck A.-G. auf dem beschrittenen Wege zu weiteren Erfolgen gelangt.

Den **besten Erfolg** des Tages, so telegraphiert der Bremer Vertreter der Bielefelder Maschinen- und Fahrrad-Werke, **Aug. Göricke, Bielefeld**, hat bei dem Rennen Bremen—Hannover—Bremen die Marke „Göricke“. Bei 87 startenden Fahrern haben auf der 205 km langen Strecke Görickefahrer den zweiten, dritten und zehnten Platz auf dieser Marke gewonnen und zwar sind der Zweite und Dritte nur eine halbe Radlänge hinter dem Sieger. Auch bei anderen Straßenrennen ist die Marke Göricke siegreich. So wird das Rennen Aachen—Valkenburg—Vaals auf Göricke gewonnen, ebenso das 15 Klm.-Rennen in Brühl und das Straßenrennen in Eddelsdorf. In Gommersheim wird im Hauptfahren der erste und zweite Platz auf den leichten Göricke-Rädern gewonnen. So wie auf der Landstraße, so ist auch auf der Rennbahn die Marke Göricke an der Spitze zu finden. In Leipzig schlägt im 50 Klm.-Rennen der kleine Heidelberger Salzmann den Belgier Vanderstuyft und Huybrechts. Salzmann fährt schon seit Jahren die Marke Göricke. In Halle wird das Entschädigungsfahren auf diesem Fabrikat gewonnen, während in Celle der „Große Frühlingspreis“, sowie das Hauptfahren auf Göricke-

In überwältigender Weise wird hierdurch wiederum der **spielend leichte Lauf** des Brennabor-Rades bewiesen.

Brennabor

ist

das beste Rad der Welt.

Zuverlässigkeitsfahrt Frankfurt a. M. - Cassel
204,3 km. Dritter Preis auf Brennabor.

Nancy, 30 km-Rennen hinter Motorschrittmachern
Erster: C. Simar auf Brennabor.

Dortmund, Acht km-Rennen
Erster Preis auf Brennabor.
Zweiter Preis auf Brennabor.

Fünf km-Rennen,
Erster Preis auf Brennabor.

Meisterschaftsfahren
Erster Preis auf Brennabor.

Steglitz, Prämienfahren
Erster: Br. Wegener auf Brennabor.
Dritter: W. Techmer auf Brennabor.

Tandemrennen
Erste: Peter-Kudela auf Brennabor.
Zweite: Carapezzi-Wegener auf Brennabor.
Dritte: Techmer-Süßmilch auf Brennabor.

Treptow, Hauptfahren
Erster: F. Kurzmeier auf Brennabor.

Vorgabefahren
Erster: F. Kurzmeier auf Brennabor.

Nürnberg, Grosser Frühlingspreis (Stundenrennen hinter Motorschrittmachern)
Erster: H. Przyrembel auf Brennabor.
Zweiter: A. Stellbrink auf Brennabor.

Der Sieger stellt mit 82,300 Kilometer einen neuen Bahnrekord auf

vor Rosenlöcher und Stöl

Forst i. L., 90 km-Rennen hinter Motorschrittmachern

Erster: in allen drei Läufen
W. Ebert auf Brennabor.
Zweiter: H. Wahrraus auf Brennabor.

In allen seinen Einzelteilen mit **peinlichster Genauigkeit** und **Gewissenhaftigkeit** hergestellt ist

Brennabor

das zuverlässigste und beste Rad der Welt.

Rädern siegreich beendet werden. Mit jedem Renntage macht sich die absolute Überlegenheit der Marke Göricke mehr und mehr bemerkbar.

Die großen Erfolge der Marke **Göricke** mehren sich mit jedem Renntage. Nachdem am vorigen Sonntag die beiden bedeutenden Straßenwettfahrten „Rund um Köln“ und „Rund durch das Münsterland“ gewonnen wurden, sind am letzten Sonntag eine Reihe weiterer großer Siege auf dieser Marke errungen. P. Guignard gewinnt das zweite 100 Klm.-Rennen im Großen Goldenen Rad von Steglitz vor dem Berliner Theile, Schipke, sowie Dickentmann etc. auf Göricke. In Hannover Mühlenschänke ist Fr. Brehmer unstreitig Matador. Er siegt im Eröffnungsfahren, Haupt- und Vorgabefahren sowie im 5 Klm.-Rennen auf seinem Göricke-Rade. C. Moretti gewinnt in Menin (Belgien) den „Großen Frühlingspreis“ auf Göricke. In Colmar in Els. hat der einheimische Fahrer Ritzenthaler den größten Erfolg. Er schlägt im „Großen Fliegerpreis von Elsaß“ den Weltmeister Jacquelin etc. und gewinnt den ersten Preis. Auch im „Eugen Dirheimer Memorial“, wo er als Malmann startet, geht Ritzenthaler als Sieger übers Band, zweiter wird Hottenroth. Das Prämienfahren gewinnt Hottenroth, zweiter wird Höhnes, während das Tandemrennen Dörflinger mit seinem Partner als Sieger sieht. Ritzenthaler, Dörflinger, Hottenroth und auch Höhnes benutzen zu ihren Rennen nur Göricke-Räder. In Gauderkeseer wird das 10 Klm.-Straßenrennen auf Göricke gewonnen, während die Ersten, Zweiten und Dritten in dem Vereinshauptfahren und Hauptfahren in Niederlustadt ebenfalls die Marke Göricke zum Siege führten. I. van Gent gewinnt den „Großen Frühlingspreis von Dortmund“ vor Przyrembel und Günther in beiden Läufen über 20 und 40 km auf Göricke. Die bedeutendsten Rennfahrer im In- und Auslande benutzen die Marke Göricke, weil dieselbe durch ihre hervorragenden Eigenschaften über die größten Siegesmöglichkeiten verfügt.

Zum achten Male seit 1902 in ununterbrochener Reihenfolge wurde am letzten Sonntag in Berlin „Das Goldene Rad“ von Steglitz auf **Continental-Pneumatik** gewonnen, jene klassische Dauerkonkurrenz, die darauf Anspruch erheben darf, als interessantestes und bestbesuchtes Rennen zu gelten. Das Feld, welches diesmal auf die 100 Klm.-Reise geschickt wurde, vereinigte die Extraklasse der in- und ausländischen Steher und lieferte sich heiße Kämpfe, aus denen der Belgier Verbist als Sieger hervorging. Sowohl dieser, als Contenet, Guignard und Scheuermann, welche die folgenden Plätze belegten, fuhren auf dem sieggewohnten Continental-Pneumatik. Aber nicht nur auf der Rennbahn, sondern auch auf der Landstraße erzielte diese Reifenmarke am 16. Mai einen großen Erfolg. Die Internationale Zuverlässigkeitsfahrt Nürnberg—Frankfurt—Nürnberg, die über eine Strecke von 430 km zum Austrag gelangte, wurde vom Sieger auf Continental-Pneumatik gewonnen, während der Dritte und Fünfte des Klassements ebenfalls auf Continental-Pneumatik die Gesamtstrecke bewältigten. An diesem schönen Doppel-Erfolg reihen sich eine Menge anderer Siege, für deren Aufführung hier der Raum fehlt.

Im **Kleinen Goldenen Rade** von Steglitz hat sich der Belgier Fr. Huybrechts am Himmelfahrtstage

3 \times siegt TORPEDO

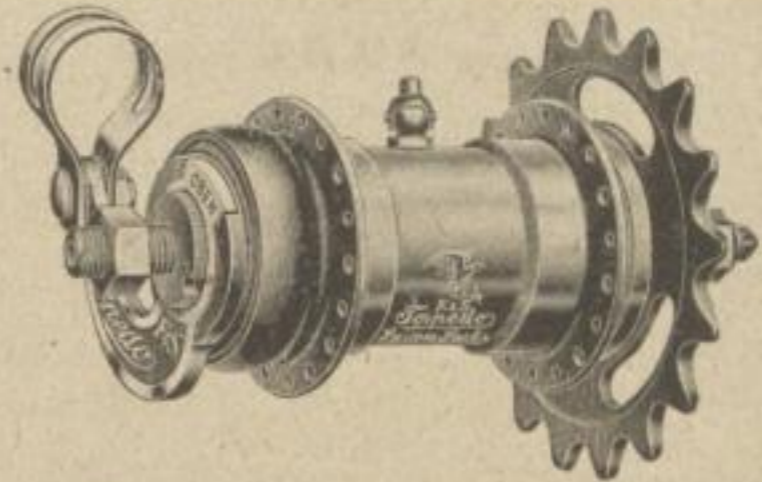
mal

an

1

Tage die beste Freilaufnabe

Rund um Dresden
Rund um das Stettiner
Haff
Bremen – Hannover –
Bremen



Erster auf Torpedo

seines berühmten Landsmannes Karel Verbist, der am vorhergehenden Sonntag auf derselben Bahn das Große Goldene Rad gewann, würdig gezeigt, indem er aus diesem 50 km.-Dauerrennen als Sieger hervorging. Auch Huybrechts fährt **Brennabor** und hat in diesem Jahre zum erstenmale in Steglitz gestartet. Die letzten Siege im Straßenrennen, die auf dem bewährten Brennaborrade errungen wurden, werden durch den ersten Preis im 70 km-Straßenrennen Köln—Jülich—Köln und die beiden ersten Preise in der 85 km-Radrennfahrt „Rund um Iserlohn“ würdig ergänzt. Im Prämienfahren in Brüssel war der Neger A. C. Spain erster Sieger auf Brennabor und in Nancy gewann C. Simar das 20 km-Rennen hinter Motorschrittmachern auf derselben Marke. Die beiden ersten Preise beim Stunden-Mannschaftsrennen in Berlin-Treptow fielen Brennaborfahrern zu und zwar Hamann-Sterba und von Natzmer-Götze. In Steglitz gewann Br. Wegener das Hauptfahren vor Kudela und dem Weltmeister Arend, auch ging er im Prämienfahren vor 70 Fahrern auf seinem flinken Brennaborrade durchs Ziel, das kleine Hauptfahren gewann A. Tetzlaff auf Brennabor und die beiden Brennabor-Tandempaare Wegener-Techmer, Tetzlaff-Nowak siegten als Erste bzw. Dritte. Der Weltmeister Ryser hat in Düsseldorf den ersten Preis im 30 km-Rennen vor Guignard davongetragen und den 10 km-Bahnrekord verbessert; R. Aschoff wurde im Prämienfahren Erster und R. Scheuermann im Stundenrennen Zweiter, alle drei benutzten Brennabor. Das Goldene Rad von Karlsruhe und den Preis von Pforzheim hat in Karlsruhe der Europameister A. Stellbrink auf Brennabor gewonnen.

Rund um das Stettiner Haff. Eine große Radrennfahrt über 227,5 km brachte dem Brennaborrade am letzten Sonntag den ersten Preis. Der Sieger beendete das Rennen trotz großer Hitze in vorzüglicher Verfassung, was er in der Hauptsache wohl seiner leicht laufenden Maschine verdankt. Auch der fünfte und achte Preisträger benutzte die Marke **Brennabor**. In Köln am Rhein gewann K. Verbist auf Brennabor den großen Jubiläumspreis für Steher. Guignard blieb hinter ihm zurück, während A. Stellbrink, der auch Brennabor fährt, Dritter wurde. Den Goldenen Kranz von Halle eroberte sich der Liebling der Hallenser, F. Theile, der, trotzdem er kurz vor Schluß des Rennens zu Fall kam, auf seinem Brennaborrade alle Bahnrekords von 20 km an verbesserte.

Der Morgenritt

wird ein größeres Vergnügen
durch den Genuss einer

Salem-Aleikum Cigarette.

Salem-Aleikum Cigaretten
Keine Ausstattung ohne Qualität.

No 3 4 5 6 8 10
Preis: 3/2 4 5 6 8 10 Pfg

Deutschlands größte Fabrik für Handarbeit-Cigaretten.

Im 10 km-Rennen wurde Ch. Ingold, der auch Brennabor fährt, Erster. Den großen Preis von Chemnitz gewann W. Ebert, R. Nowack wurde im Ausscheidungsfahren und im Hauptfahren Erster, den zweiten Platz im Hauptfahren sicherte sich O. Fuchs; alle drei fahren Brennabor. Willi Techmer gewann in Zehlendorf das Hauptfahren und das Handikap als Erster auf Brennabor, auf derselben Marke siegte R. Scheuermann im Großen Steherpreis in Treptow und stellte mit 74,950 einen neuen Bahnrekord auf. Scheuermann war auch im 10 km-Rennen Erster und O. Pawke gewann das Prämiensfahren auf Brennabor.

Das Große Goldene Rad hatte am letzten Sonntag 20000 Zuschauer nach der Steglitzer Rennbahn gelockt. Als Sieger ging der Weltrekordmann K. Verbist auf seinem leichtlaufenden **Brennaborrade** hervor, er erzielte die kürzeste Zeit und gewann damit die große goldene Medaille. Guignard, Robl, Contenet, Schipke, Goor und andere Matadore des Zements befanden sich im geschlagenen Felde.

In der Zuverlässigkeitsfahrt Frankfurt a. M.—Kassel über 204,3 km wurde der dritte Preis auf Brennabor errungen und in Nancy siegte C. Simar im 30 km-Rennen hinter Motorschrittmachern auf dieser Marke.

In Dortmund wurden der erste und zweite Preis im 5 km-Rennen, der erste Preis im 10 km-Rennen und der erste Preis im Meisterschaftsfahren auf Brennabor gewonnen. Br. Wegener sicherte sich beim Prämiensfahren in Steglitz den ersten Platz, während W. Techmer Dritter wurde. Beide fuhren Brennabor, diese Marke bewährte sich im Tandemrennen glänzend, da die ersten drei siegenden Paare Peter-Kudela, Carapazzi-Wegener und Techmer-Süßmilch das Rennen damit bestritten.

F. Kurzmeier gewann in Treptow das Haupt- und Vorgabefahren auf Brennabor, den dritten Platz behauptete W. Hamann, der auch diese Marke fährt.

Brillant gefahren hat H. Przyrembel in Nürnberg, wo es sich um den Großen Frühlingspreis handelte. Er ging auf Brennabor als Erster durchs Ziel und stellte mit 82,300 km einen neuen Bahnrekord auf. Zweiter wurde A. Stellbrink, der gleichfalls Brennabor fährt, vor Rosenlöcher und Stol. Auch in Forst i. L. zeigte sich die Überlegenheit des Brennaborrades, auf dem W. Ebert beim 90 km-Rennen in allen drei Läufen den ersten Platz behauptete und H. Waterrens als Dritter durchs Ziel ging.

Ein künstlerisches Plakat des Harburg-Wien Automobil-Pneumatics haben die Vereinigten Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien in Harburg a. Elbe soeben herausgebracht. Das äußerst wirkungsvolle Plakat veranschaulicht eine fescche Autlerin, die am Strande triumphierend sich auf einen Harburg-Wien Motor-Pneumatic stützt, auf welchen zuverlässigen Reifen sie jedenfalls die weite Reise zum Strande ohne störende Zwischenfälle gemacht hat. Das Plakat bildet zweifellos einen Schmuck für jedes Büro, Schaufenster usw. Gleichzeitig ist die neue Preisliste Nr. 15 über Autoreifen Harburg-Wien erschienen. Sie enthält bereits die erhöhten Preise, wie sie vor kurzem von unsern sämtlichen maßgebenden Gummifabriken in Rücksicht auf die am Gummimarkt herrschenden Verhältnisse erhöht worden sind. Alle früheren Preislisten und Notierungen sind mit dem Erscheinen der Preisliste Nr. 15 aufgehoben.

Der neue Katalog 1909 der **Phänomen-Fahrradwerke Gustav Hiller, Zittau i. S.**, über die seit Jahrzehnten wohlbekanntesten Phänomen-Fahrräder bringt für den Sportsmann und Laien wieder eine Fülle des Interessanten. Die Modelle 1909 der Marke Phänomen zeichnen sich durch höchste technische Vollendung aus. Neben einfach aber gediegen ausgestatteten Herren- und Damen-Touren-Rädern, Strapaziermaschinen ersten Ranges, bringen die Werke Luxus-Tourenmaschinen in hocheleganter vornehmer Ausstattung, die selbst dem verwöhntesten Geschmack genügen dürften, und als Spezialität die leichten, stabilen Phänomen-Renner in mehreren Modellen für Straße und Bahn, Meisterwerke moderner Fahrradtechnik, die von vielen langjährigen und neuen Freunden der Marke bei den großen Radsport-Konkurrenzen mit Vorliebe benutzt werden.

Interessenten für ein wirklich erstklassiges preiswertes Fahrrad sollten nicht verfehlen den Katalog 1909 gratis und franko einzufordern.

„Dürkopp“-Erfolge vom Sonntag den 16. 5. 09. Die Fahrradmarke „Dürkopp“ behauptete auch am letzten Rennsonntage ihre gewaltige Überlegenheit. Das bedeutendste, bis jetzt zum Austrag gekommene Straßenrennen Nürnberg—Frankfurt a. M.—Nürnberg über 430 km konnte auf dem leichten, stabilen Fahrrade „Dürkopp“ vor sämtlichen Konkurrenzmarken, darunter leichte und schwere, mit einer Stunde Vorsprung gewonnen werden.

Machen Sie mit

Excelsior-Rädern einen Versuch und Sie werden bei dieser Marke bleiben.

Excelsior-Räder haben ein bestechendes Äußere!

Excelsior-Räder sind leichtlaufend!

Excelsior-Räder sind stabil und unverwüstlich im Gebrauch!

Excelsior-Räder sind trotz dieser und vieler anderer Vorzüge preiswert!

Katalog und Preisliste 1909 auf Wunsch.

Lieferung nur an Händler. — Vertreter gesucht.

Excelsior-Fahrrad-Werke Gebr. Conrad & Patz, Akt.-Ges.
Brandenburg a. H.

„Seit nunmehr neun Jahren fahre ich ein Fabrikat Ihrer Firma. Das Rad hat sich während dieser Zeit aufs denkbar beste bewährt, trotzdem ich das Rad Winter und Sommer ohne jede Rücksicht auf Wetter usw. benutzt habe, wie es das Geschäft gerade erforderlich machte“. Das ist eine von den zahlreichen über **Phänomen-Fahrräder** täglich un- aufgefördert eingehenden Anerkennungen. Jedes Phänomen-Fahrrad ist ein Präzisionswerk ersten Ranges. Interessenten erhalten den vornehm ausgestatteten Katalog 1909 von den Phänomen-Fahrradwerken Gustav Hiller, Zittau i. Sa. gern gratis und franko.

DEUTSCHLAND-FAHRRAD-WERKE.



Millionen Radfahrer
rühmen
die **Güte und Preiswürdigkeit des Deutschland-Rades,**
der bewährtesten deutschen Marke!
Preisliste reichhaltigste der Branche, auch über Radfahrer Bedarfs- u. Sportartikel, Nähmaschinen, Waffen, Uhren, Musikinstr. etc. kostenfrei!

AUGUST STUKENBROK, EINBECK
Alttestes u. grösstes Fahrradhaus Deutschlands.



seit 21 Jahren
beste deutsche Marke
Altila-Fahrradwerke
Kretschmar & Co.
DRESDEN-A.1
Florastr. 6

Billigste **Qualitätsmarke.**
Reparaturen, Vernicklung und
Emaillierung aller Fabrikate in
bek. gut. preisw. Ausführung.
Neuesten Katalog gratis.

Motto: Ohne abzuschließen kaufen Sie bei mir zu den allerbilligsten Preisen.

Ohne zu bezahlen!

Um meiner verehrten Kundschaft von neuem den Beweis zu erbringen, wie sehr ich stets ihr Interesse im Auge habe, habe ich mich entschlossen, am 30. Juni dieses Jahres je ein

Fahrrad Nr. 1 meiner Liste

gratis und franko

allen denjenigen meiner Abnehmer zuzusenden, welche von mir während der Monate Mai und Juni dieses Jahres Pneumatiks, Fahrradteile und Zubehör (ausgenommen Fahrräder und Freilaufnaben) im Betrage von mindestens Mk. 1200.—, zu den Preisen und Konditionen meiner Liste pro 1909 beziehen.

Alle diejenigen meiner werten Kunden, deren Bezüge in Pneumatiks, Fahrradteilen und Zubehör innerhalb des vorgenannten Zeitraumes die Summe von Mk. 2000.— erreichen oder übersteigen, erhalten am 30. Juni dieses Jahres

gratis und franko

je ein

Fedia-Rad Nr. 3

komplett mit Fedia-Pneumatik und Torpedo-Nabe

(mit voller einjähriger Garantie).

Am 30. Juni dieses Jahres verliert dieses Ausnahmeangebot, von dem hoffentlich recht zahlreicher Gebrauch gemacht wird, unter allen Umständen seine Gültigkeit.

H. W. Abel jun., Frankfurt a. M., Fahrräder, Pneumatiks,
Fahrradteile.



Panther
Räder
sind
unverwüstlich!

Dies sind Erfolge
unserer Räder!

Panther-Räder.

Löbl. Panther-Fahrradwerke, Braunschweig!

Innen zur höfl. Mitteilung, daß ich in diesem Jahre die Dauerfahrt Leipzig—Bremen als Erster beendete (s. heutige Bundeszeitung D. R. B., Gruppe III, 1. Preis u. silberne Medaille). Auf meiner von Herrn Brückner gekauften Panther-Maschine habe ich trotz meiner 37 Jahre innerhalb 3 Jahren 16 erste und einen 3. Preis, ferner 1 goldene und 13 silberne Medaillen d. D. R. B. errungen. In diesem Jahre war ich erfolgreich: 6 Stunden-Kontrolltour, Gau 21: Zweiter. Rund um Berlin Bezirks-Rennen, Klubmeisterschaft erster, Seniorfahren erster. Habe mir noch eine 2. Panther-Maschine zugelegt, die Marke ist tadellos. All Heil Reb. Kröß, 1. Bez.-Fabr. d. Gau 21.

PANTHERWERKE A-G., BRAUNSCHWEIG.



Vereinsabzeichen
aller Art, Medaillen, Orden und Ehrenzeichen in bekannter hochfeiner Ausführung.
Gustav Brehmer,
Markneukirchen 74,
Vereinsabzeichen-Fabrik.

In Ihrem eigenen Interesse liegt es, bei Bedarf meine Offerte einzuholen.

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Radfahrer-Banner u. Standarten,
Emaillé-Abzeichen, Bannernägel, Festabzeichen, Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.
Illustrierte Kataloge und Offerten frei.

Gegr. 1857.

Neuer Gasthof Paunsdorf-Leipzig
F. R. Munkelt.
empfiehlt den geehrten Bundeskameraden seine sämtlichen Lokalitäten. Anerkannt gute Küche u. bestgepflegte Biere u. Weine. — Großer Ballsaal u. schöner staubfreier Garten mit Kolonnaden und Kegelbahn z. Abhaltg. v. Vereinsfestlichkeiten sehr geeignet.

Der Kunstradfahrer
von J. Müller. Handlehrbuch für jeden Freund des Saalsports.
Preis 1.— Mark.
Theaterstücke, Postkarten, Vereinsabzeichen, Kaufstempel.
— Katalog gratis und franko. —
Rauh&Pohle, Leipzig 109.

« Sie strafen sich selbst »
wenn Sie Ihre Fahrräder und Zubehörteile, Näh-, Wasch-, Wring-, Mangel-Maschinen und Geldkassetten nicht b. mir kaufen



Ausführung aller Reparaturen an Fahrrädern jeden Systems Vernickeln und Emaillieren — gut, billig. Grosses Lager von Ersatzteilen mit denen jedermann selbst viel Reparaturen ausführen kann.
Preisliste gratis und franko. Mitglieder d. Sächs. Radfahrer-Bundes erhalten Vorzugspreise. Teilzahlung gestattet.
„Glück Auf“, Fahrrad-Werke, Oberscharn No. 4, bei Freilberg



„Pinnerol“
Gummilösung
besitzt stärkste Klebe- und Bindekraft
& trocknet schnell.

Chemische Fabrik L. Pinner,
Berlin N., Exercierstraße 18.

Radfahr-Banner und Standarten,
Fahnen-schleifen, Schärpen, Rosetten, Diplome, Vereinsabzeichen, Medaillen, Banner-Nägel, Preisgeschenke.
Kataloge gratis.
Sächsische Fahnen-Fabrik Leipzig,
Burgstr. 14. Fernsprecher 11 931.



Emaillé-Abzeichen
Ehren- und Festzeichen, Bannernägel etc.
fertigt sauber
Otto Riedel, Zwickau I.

Bundesmützen
à Mk. 2.25, in Atlas Mk. 3.25, in bester Ausführung.
Heinrich Padberg,
Mützenfabrik, Dresden - N.
Luisenstr. 70. — B.-M. 8932.
Telephon 4260.

**Sonntags von 6 Uhr an
Mittwochs von 8 Uhr an**



Grosser Ball.

BAND-EMAIL-U. METALL-VEREINSABZEICHEN
Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher, Fahnen u. Ehrenkränze etc.
WILHELM HELBING
Fernsprecher 7621. Vereinsabzeichenfabrik. Dorotheenstr. 9. **LEIPZIG**



FAHRRÄDER

sind Qualitäts-Maschinen allerersten Ranges! Die Modelle 1909 werden in bezug auf vollendete Konstruktion, leichten Lauf und hochelegante Ausstattung von keinem Konkurrenz-Fabrikat übertroffen! Verlangen Sie Katalog Nr. 104
PHÄNOMEN-FAHRRADWERKE GUSTAV HILLER ZITTAU i.SA.

GRAND PRIX-PARIS 1900.

Fahrräder. Motorräder.
 Zuverlässige Marke.
 Wanderer-Werke A.-G., Schönau b. Chemnitz.

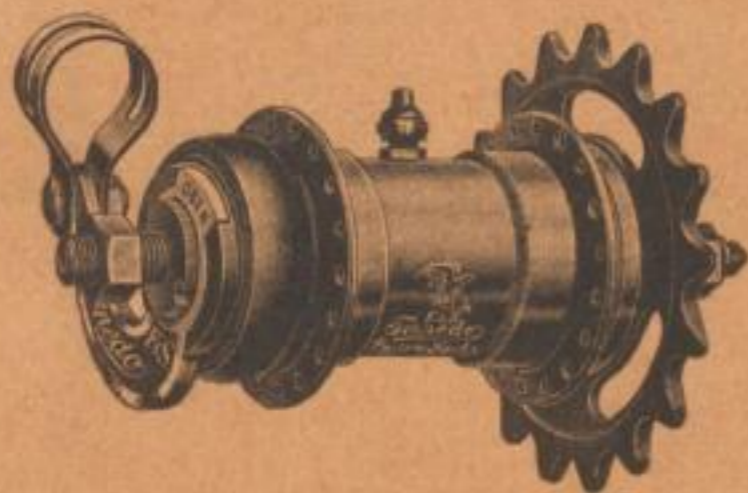


Original Claes Pfeil

Deutschlands beste Marke.

Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje
 Mühlhausen, Thür.

 **Allen Andern voran** 



zieht

TORPEDO

siegend über die Bahn!

Nürnberg—Frankfurt—Nürnberg

Erster, Zweiter, Dritter, Vierter, Fünfter, Sechster,
Siebenter, Achter

ERSTER

in Frankfurt—Cassel; Rund um Köln; Hannover—Hamburg—Hannover;
Bochum—Münster—Bochum; Straßburg—Lauterburg—Straßburg.

TORPEDO

führen sie alle!